



Halsbrücker Anzeiger



OT Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf,
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf

Jahrgang 2022

Donnerstag, 18. August 2022

Nr. 8

Besinnung Jahrhunderthochwasser vor 20 Jahren

Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter.
Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er
gelernt hat, sich selbst zu beherrschen“.

Albert Schweitzer



Situation 13.08.2002



renaturalisierte Fläche 2022



Sportanlage neu nach Umverlegung aus Überflutungsbereich Freiberger Mulde

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Medien sind nahezu täglich voll von Meldungen über Katastrophen und Naturgewalten jeglichen Anlasses und unterschiedlichen Auswirkungen. Und nun auch noch im Halsbrücker Anzeiger keine Ausnahme davon.

Und trotzdem sei es gestattet, an ein in seinen Ausmaßen für die Region dramatisches Ereignis zu erinnern.

Vor 20 Jahren, am 12. und 13. August fand in Sachsen die später so benannte „Jahrhundertflut“ statt. Innerhalb kürzester Zeit fielen nicht nur lokal enorme Regenmengen und ließen die Gewässer in bisher nicht gekannter Höhe überlaufen. Sie richteten enorme Schäden an Wohngebäuden, Industrieanlagen und öffentlicher Infrastruktur an. Neben der Geschwindigkeit des Anstieges der Wassermassen aufgrund unserer Topographie fehlte es bis dahin bei vielen Zeitzeugen an Vorstellungskraft über das Ausmaß an Zerstörung, welches bei Extremen erreicht werden kann. Neben aller Betroffenheit konnte allerdings festgestellt werden, dass zum Glück nur vereinzelt Menschenleben zu beklagen waren und durch teils dramatische Rettungsaktionen weitere Opfer verhindert wurden.

In dem Gemeindegebiet Halsbrücke waren die Schäden im Verlauf der Gewässer 1. Ordnung, Freiburger Mulde und der Bobritzsch, besonders hoch. Insgesamt wurde in einer ersten Schadenaufnahme eine Höhe von ca. 27 Mio. € ermittelt. Davon allein 9,8 Mio. € an öffentlicher Infrastruktur, welche im späteren Wiederaufbauplan WASA auch anerkannt wurden. Darin kann sich nicht das Leid und die persönlichen Betroffenheiten widerspiegeln. Aber eine gemeinsame Erkenntnis rückte wieder ins Bewusstsein: Solidarität und selbstlose Hilfe, Unterstützung, Mut und Zuversicht zum Wiederaufbau. Dank auch vielfältiger bereitgestellter finanzieller Mittel war eine zielgerichtete Beseitigung der Schäden möglich und in diesem Zusammenhang teilweise die Verbesserung des zukünftigen Hochwasserschutzes einhergehend. Ein Teil dieser Maßnahmen wirkten beim „Sommerhochwasser“ im Juli 2013. Rückblickend darf festgestellt werden, dass ca. 10 Jahre benötigt wurden, um die materiellen Schäden zu beseitigen. Im gesellschaftlichen Bewusstsein und in persönlichen Erinnerungen werden die Ereignisse vom August 2002 als Mahnung und Respekt vor den Kräften der Natur immer bleiben!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Gemeinderat Halsbrücke hat in seiner Sitzung am 04.08.2022 unter anderem zwei wichtige Beschlüsse für die weitere qualitative Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen beschlossen. Zum einen für eine neue Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen. Neben formalrechtlichen Anpassungen ging es um die Dynamisierung der jährlichen Elternbeiträge auf der Grundlage der jährlich ermittelten durchschnittlichen Personal- und Sachkosten in Verbindung mit einem festzusetzenden Hebesatz im Rahmen der gesetzlichen Beteiligung von Land, Kommune und Erziehungsberechtigten. Nach mehrfachen Vorberatungen mit den örtlichen Trägern der Kindereinrichtungen, zuständigen Ausschüssen und Landratsamt wurde eine zukunftsfähige Lösung gefunden. Betrachten wir nicht nur die gestiegenen Kosten in den Einrichtungen, sondern auch in der Qualität der Betreuung sind in den letzten Jahren erhebliche Steigerungen zu verzeichnen. Dabei war der Anteil der Gemeinde proportional am Höchsten. Gegenwärtig betragen die jährlichen Kostenteile allein für 2022 1.3 Mio. €. Das entspricht eine Förderung von planmäßig 2.920 € im Jahr pro Kind. Aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung rechnen wir zum Jahresende allerdings mit durchschnittlich 3.213 € Zuschussbedarf pro Platz!

Ebenfalls beschlossen wurde die Bildung eines gemeinsamen Schulbezirkes für Grundschulen im Gemeindegebiet. Hintergrund sind die zu erwartenden Anmeldungen von Schülern für die Schuljahre ab 2023/24. Grundsätzlich dürfen wir aufgrund der Geburtenzahlen noch davon ausgehen, dass jährlich im Mittel 45 Kinder unsere beiden Grundschulen besuchen wollen. Der Klassenteiler ist derzeit bei 28 Kinder und Mindestklassenstärke 15 Kinder. Somit gute Voraussetzungen für die Bildung von je einer Klasse pro Grundschule. Leider sind die Wohnorte nicht immer diesen Schulstandorten entsprechend. 2007 wurden, damals zum Erhalt beider Standorte, zwei Schulbezirke gebildet und nicht immer im Interesse der Erziehungsberechtigten und wohnortnah für Kinder über die Jahre zugewiesen.

Die neue Beschlusslage erlaubt grundsätzlich eine freie Grundschulwahl im Gemeindegebiet. Das Landesamt für Schule und Bildung entscheidet dann gemeinsam mit den Schulleiterinnen über die Klassenbildung unter Beachtung der verfügbaren pädagogischen Lehrkräfte. Die Gemeinde hat die notwendigen baulichen Voraussetzungen als Schulträger zu leisten und der Landkreis die Schülerbeförderung vorzuhalten. Auch hier wird es nicht immer die für den Einzelfall optimalste Lösung geben. Ich werbe bereits heute für Verständnis und Mitwirkung.

Aktuell werden in allen Schulen die technischen Einbauten für die finale Umsetzung des Digitalpaktes Schulen vorgenommen. Mehrere Elektrofachbetriebe verlegen umfangreich Netzwerke und bis Ferienende werden moderne interaktive Tafeln und mobile Endgeräte installiert.

Damit stehen zum Schulanfang weitere Komponenten für eine umfassende Schulbildung in der Gemeinde zur Verfügung.

Ich wünsche heute schon den Schulanfängern einen guten Start und den Lehrer-innen und allen Schülern ein erfolgreiches Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen



A. Beger
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Halsbrücke vom 04.08.2022

- öffentliche Sitzung -

Beschluss Nr.: 33/08/22

Der Gemeinderat Halsbrücke wählt, aufgrund des Nachrückens eines Gemeinderates nach § 34 SächsGemO, für die noch verbleibende Legislaturperiode 2019-2024 die nachfolgend genannten Gemeinderäte als Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder in den **Technischen Ausschuss**.

Amt	Name, Vorname
Mitglied	Carl, Thomas
Mitglied	Oelsner, Frank
Mitglied	von Schönberg, Albrecht
Mitglied	Schulze, Bernd
Mitglied	Walter, Volker
stellvertr. Mitglied	Bernhard, Klaus
stellvertr. Mitglied	Horn, Heiko
stellvertr. Mitglied	Lorenz, Jens
stellvertr. Mitglied	Sannig, Fabian
stellvertr. Mitglied	Schubert, Frank
Stellvertr. Mitglied	Ufer, Mathias

Ja-Stimmen: 12, einstimmig

Beschluss Nr.: 34/08/22

Der Gemeinderat Halsbrücke wählt, aufgrund des Nachrückens eines Gemeinderates nach § 34 SächsGemO, für die noch verbleibende Legislaturperiode 2019-2024 die nachfolgend genannten Gemeinderäte/Gemeinderätin als Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder in den **Verwaltungsausschuss**.

Amt	Name, Vorname
Mitglied	Bernhard, Klaus
Mitglied	Goldbach, Barbara
Mitglied	Dr. Krause, Andreas
Mitglied	Sannig, Fabian
Mitglied	Weise, Michael
stellvertr. Mitglied	Carl, Thomas
stellvertr. Mitglied	Kluge, Tino
stellvertr. Mitglied	Rülker, André
stellvertr. Mitglied	von Schönberg, Albrecht

Ja-Stimmen: 12, einstimmig

Beschluss Nr.: 35/08/22

Der Gemeinderat Halsbrücke beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der freien Träger und in der Kindertagespflege in der Fassung vom 12.07.2022 mit dem Vorschlag der Verwaltung.

Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 3, Stimmenthaltung: 1

Beschluss Nr.: 36/08/22

Der Gemeinderat Halsbrücke beschließt, auf der Grundlage § 25 Sächsisches Schulgesetz, ab dem Schuljahr 2023/24 für das Einzugsgebiet der beiden Grundschulen die Bildung eines gemeinsamen Schulbezirkes Halsbrücke mit allen Ortsteilen.

Ja-Stimmen: 12, einstimmig

Beschluss Nr.: 37/08/22

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt die Vergabe der Bauleistung

„Touristische Aufwertung des Weges am Roten Graben
in Halsbrücke/Tuttendorf“

unter Beachtung geltender Förderrahmenbedingungen und der VOB entsprechend geprüfter Angebotspreise und Vergabevorschlag an das Unternehmen:

STRABAG AG Dir. Sachsen/Thüringen

Bereich Ostsachsen

Leipziger Str. 48, 01662 Meißen.

Ja-Stimmen: 12, einstimmig

Beschluss Nr.: 38/08/22

Der Gemeinderat Halsbrücke beschließt den Verkauf des Flurstücks 520/5 Gemarkung Tuttendorf an die Käuffer Immobilien GmbH, Obere Austraße 1, 55120 Mainz zum Verkehrswert. Der Beschluss Nr. 31/06/22 wird aufgehoben.

Es wird bestätigt, dass gemäß § 90 Abs. (1) der SächsGemO in der Fassung vom 03.03.2014, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.12.2016, die Veräußerung des Grundbesitzes zum vollen Wert erfolgt. Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung sind somit erfüllt.

Ja-Stimmen: 12, einstimmig


A. Beger
Bürgermeister



Satzung der Gemeinde Halsbrücke über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der freien Träger und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722), der §§ 2 und 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 05. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) sowie das Sächsische Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578) hat der Gemeinderat Halsbrücke in seiner öffentlichen Sitzung am 04.08.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für Erziehungsberechtigte, deren Kinder in der Kindertagespflege der Gemeinde Halsbrücke im Sinne von § 1 Abs. 6 sowie § 3 Abs. 3 SächsKitaG betreut werden.
- (2) Für Erziehungsberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft im Gebiet der Gemeinde Halsbrücke betreut werden, gilt ausschließlich § 3 i. V. m. der Anlage zu § 3 dieser Satzung.

§ 2

Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages

- (1) Für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege in der Gemeinde Halsbrücke erhebt die Gemeinde Halsbrücke gem. § 15 Abs. 3 SächsKitaG Elternbeiträge.

- (2) Die Elternbeitragspflicht entsteht mit der Aufnahme eines Kindes in Kindertagespflege mit dem Beginn des Monats, in dem das Kind in die Tagespflege aufgenommen wird. Sie endet mit dem letzten Tag des Monats, in dem das Kind letztmalig die Kindertagespflege besucht bzw. zum Ende der Kündigungsfrist. Bei einer Betreuung von weniger als einem Monat wird für die Ermittlung der Höhe des Elternbeitrages für jeden Tag des Betreuungsverhältnisses 1/21 des jeweiligen monatlichen Elternbeitrages zugrunde gelegt.
- (3) Im Falle des Wechsels der Betreuungsart innerhalb der Kindertagespflege, der nicht zum 1. des Monats erfolgt, wird der Elternbeitrag für die überwiegende Betreuungsart in dem Monat erhoben.
- (4) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für vorübergehende Betriebsferien und die zeitweise Schließung der Kindertagespflegestelle, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten.
- (5) Schuldner des Elternbeitrages sind die Erziehungsberechtigten des Kindes. Bei mehreren Erziehungsberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

§ 3

Höhe der Elternbeiträge

- (1) ¹Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete. ²Diese bilden zudem die Grundlage für zusätzliche Betreuungszeiten innerhalb der Öffnungszeiten. ³Für Betreuungszeiten außerhalb der Öffnungszeiten werden die tatsächlich entstandenen Aufwendungen umgelegt.
- (2) Die jährlich neu ermittelten Elternbeiträge werden nach Abstimmung mit dem Träger der Kindertageseinrichtung und mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Form der Anlage zu dieser Satzung bis zum 31.07. im Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke bekannt gemacht. Sie treten zum 01.10. des **laufenden** Jahres in Kraft. Die Anlage mit den jeweils gültigen Elternbeiträgen ist Bestandteil dieser Satzung.
- (3) ¹Die ungekürzten Elternbeiträge betragen
- für bis zu 9 h Betreuung als Kinderkrippenkind 18 v. H.
 - für bis zu 9 h Betreuung als Kindergartenkind 22 v. H.
 - für bis zu 6 h Betreuung als Hortkind 21 v. H. der Betriebskosten nach Abs. 1. ²Die sich ergebenden Beträge werden mathematisch auf volle Euro gerundet. ³Der Elternbeitrag für Kinder in Kindertagespflege wird wie folgt erhoben:
-> bis zum 3. Lebensjahr nach Absatz 3 Satz 1 Buchs. a)
-> ab Vollendung des 3. Lebensjahres nach Absatz 3 Satz 1 Buchst. b)
- (4) Wird im Betreuungsvertrag eine kürzere bzw. längere, jedoch innerhalb der Öffnungszeiten liegende Betreuungsdauer als in Absatz 3 vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig im Verhältnis der im Vertrag vereinbarten Betreuungszeit zur Betreuungszeit nach Absatz 3. Gleiches gilt bei einer innerhalb der Öffnungszeiten liegenden vorhersehbaren und einmaligen Überschreitung der vereinbarten Betreuungszeit.

- (4) Eine Betreuung von 10,5 Stunden kann nur in begründeten Ausnahmefällen vereinbart werden.
- (5) Für Erziehungsberechtigte mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen oder in Kindertagespflege betreut werden, ermäßigt sich der Elternbeitrag nach den Absätzen 3 und 4 wie folgt:
- für das 2. Kind um 40 v. H.
 - für das 3. Kind um 80 v. H.
 - alle weiteren Kinder sind beitragsfrei.
- Die Kinder sind in Altersreihenfolge zu berücksichtigen. Die Erziehungsberechtigten haben entsprechende Nachweise, wenn die Kinder nicht in derselben Einrichtung betreut werden, zu erbringen.
- (6) Für Alleinerziehende ermäßigt sich der nach den Absätzen 3 und 4 gebildete Elternbeitrag wie folgt:
- für das 1. Kind um 10 v. H.
 - für das 2. Kind um 50 v. H.
 - für das 3. Kind um 90 v. H.
 - alle weiteren Kinder sind beitragsfrei.
- Die Kinder sind in Altersreihenfolge zu berücksichtigen. Als alleinerziehend gelten Erziehungsberechtigte, die mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben und allein für deren Pflege und Erziehung verantwortlich sind. Der/die Erziehungsberechtigte macht dies im Betreuungsvertrag glaubhaft.
- (7) Gemäß dem Bedarfsbeschluss des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Mittelsachsen Nr. 14/05./09 und den Fortschreibungen zu diesem Beschluss erstatet der Träger der örtlichen Jugendhilfe den entgangenen Absenkungsbetrag nicht, wenn im Betreuungsvertrag eine längere, von den Bedarfskriterien abweichende Betreuungszeit festgelegt wird. In diesem Fall ist der entgangene Absenkungsbetrag zusätzlich zum Elternbeitrag von den Erziehungsberechtigten zu ersetzen. Für Krippen- und Kindergartenkinder, deren Erziehungsberechtigte weder erwerbstätig sind noch sich in einer Ausbildung befinden, besteht ein grundsätzlicher Bedarf zum Besuch der Kindertageseinrichtung oder in der Tagespflege mit einer Betreuungszeit von 6 Stunden. Im letzten Kindergartenjahr (Vorschuljahr) besteht ein Anspruch von 9 Stunden. Für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung des 4. Schuljahres besteht ein Bedarf an Betreuung, Bildung und Erziehung in einem Hort von höchstens 5 Stunden täglich.
- (8) Wird die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit **innerhalb der Öffnungszeiten** der Einrichtung überschritten, werden weitere Entgelte erhoben:
- für die Betreuung als Krippenkind für jede weitere angefangene Stunde 4,30 Euro
 - für die Betreuung als Kindergartenkind für jede weitere angefangene Stunde 2,50 Euro
 - für die Betreuung als Hortkind für jede weitere angefangene Stunde 1,05 Euro.
- (9) ¹Für Kinder, die **nach Ablauf der Öffnungszeiten** der Kindertageseinrichtung noch nicht abgeholt worden sind, wird ein weiteres Entgelt von 15,00 Euro pro angefangene Stunde erhoben. ²Die Regelung gilt auch für die Betreuung in der Kindertagespflege.
- (10) In Ausnahmefällen können Kinder eine tageweise Betreuung in der Kindertageseinrichtung in Anspruch nehmen. Voraussetzung dafür ist, dass in der Einrichtung freie Plätze vorhanden sind und sich entsprechend § 12 Abs. 2 SächsKitaG kein zusätzlicher Personalbedarf ergibt. Hierzu zählen auch Kinder, die Freizeitangebote des Hortes zeitweilig nutzen wollen.

Für die Ermittlung der Höhe des täglichen Elternbeitrages werden für jeden Tag der Betreuung 1/21 des Betrages nach Absatz 3 und 4 zugrunde gelegt. Die sich ergebenden Beträge werden mathematisch auf volle Euro gerundet.

- (11) Die Erhebung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte obliegt den Trägern der Einrichtung.

§ 4

Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Höhe des Elternbeitrages wird mittels Bescheides festgesetzt.
- (2) Der Elternbeitrag und die weiteren Entgelte sind jeweils zum 10. eines Monats für den laufenden Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides.

§ 5

Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.10.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 05.06.2020 außer Kraft.

Halsbrücke, den 08.08.2022


A. Beger
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formfehler gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Halsbrücke, den 08.08.2022


A. Beger
Bürgermeister



Anlage zu § 3 der Elternbeitragsatzung vom 08.08.2022

	Krippe	Kindergarten	Hort
Höhe Betriebskosten	1.312,75 Euro	565,73 Euro	288,74 Euro
Festgesetzter Prozentsatz	18,0 %	22,0 %	21,0 %
Ungekürzter Elternbeitrag in Euro	236,00 Euro	124,00 Euro	61,00 Euro

Elternbeiträge* in Euro

Stunden		Familie		Alleinerziehend		Familie		Alleinerziehende	
10,5	1. Kind	275,33	247,80	144,67	130,20				
	2. Kind	165,20	137,67	86,80	72,33				
	3. Kind	55,07	27,53	28,93	14,47				
9	1. Kind	236,00	212,40	124,00	111,60				
	2. Kind	141,60	118,00	74,40	62,00				
	3. Kind	47,20	23,60	24,80	12,40				
6	1. Kind	157,33	141,60	82,67	74,40	61,00	54,90		
	2. Kind	94,40	78,67	49,60	41,33	36,60	30,50		
	3. Kind	31,47	15,73	16,53	8,27	12,20	6,10		
5	1. Kind					50,83	45,75		
	2. Kind					30,50	25,42		
	3. Kind					10,17	5,08		
4,5	1. Kind	118,00	106,20	62,00	55,80				
	2. Kind	70,80	59,00	37,20	31,00				
	3. Kind	23,60	11,80	12,40	6,20				

*laut Satzung sind folgende Ermäßigungen vorgesehen:

- Familie**
1. Kind voller Beitrag
 2. Kind 40 % Ermäßigung
 3. Kind 80 % Ermäßigung

- Alleinerziehend**
1. Kind 10 % Ermäßigung vom vollen Beitrag
 2. Kind 50 % Ermäßigung vom vollen Beitrag
 3. Kind 90 % Ermäßigung vom vollen Beitrag

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

zur Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 12 „Am Sportzentrum II Halsbrücke“ nach § 13b BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.02.2022 mit dem Beschluss Nr. 02/02/22 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Am Sportzentrum II Halsbrücke“ nach § 13b BauGB beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Halsbrücke (Flst. 267/33, 267/42, 296/6, 332/1, 332/2 und 333/6 vollumfänglich sowie Flst. 266/5, 295/1 und 295/2 jeweils anteilig) und ist in beigefügter Übersichtskarte markiert. Planungsziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebiets mit 26 Baugrundstücken für Eigenheime, Festsetzung privater Grünflächen sowie einer öffentlichen Grünfläche mit Zweckbestimmung Spielplatz.

Im vereinfachten Verfahren wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB von der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, abgesehen.

Am 09.06.2022 hat der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 19/06/22 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Am Sportzentrum II Halsbrücke“ gebilligt. Er bestätigte die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 12 „Am Sportzentrum II Halsbrücke“ in der Fassung vom 01.06.2022 nach § 13b BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Im Rahmen der Beteiligung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 12 „Am Sportzentrum II Halsbrücke“ nach § 13b BauGB bestehend aus Planzeichnung, Planzeichenerklärung, Textlichen Festsetzungen und Hinweisen und die beigefügte Begründung mit Anlagen in der vorliegenden Form (Fassung vom 01.06.2022) werden gem. § 3 Abs. 1 und 2 BauGB

vom 26.08.2022 bis 26.09.2022

im Rathaus Halsbrücke, Bauamt,

Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke

während der Sprechzeiten

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Gleichzeitig sind die Planunterlagen im Internet auf der Homepage der Gemeinde Halsbrücke www.halsbruecke.de sowie auf der Webseite des Zentralen Landesportals Sachsen www.buegerbeteiligung.sachsen.de für jedermann abrufbar. Die dem Entwurf zugrunde liegenden DIN-Normen können durch die Gemeinde Halsbrücke bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke vorgebracht werden. Über die fristgemäß eingereichten Einwände und Anregungen wird nach Prüfung in öffentlicher

Sitzung entschieden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 12 „Am Sportzentrum II Halsbrücke“ unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Halsbrücke, 04.08.2022


A. Beger
Bürgermeister



Wichtige Telefonnummern

- Gemeindeverwaltung Halsbrücke	03731 300011
- Abwasserzweckverband „Muldental“	03731 2030090
- Wasserzweckverband Freiberg	03731 7840
- Kindertagesstätten:	
Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 246272
Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 2005400
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 33900
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 299580
- Schulen:	
Grundschule Halsbrücke	03731 246112
Grundschule Niederschöna	035209 20570
Oberschule Halsbrücke	03731 246140
- Notrufnummern:	
Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	0371 19222
Giftnotruf	0361 730730
Frauenschutzhaus	03731 22561
Telefonseelsorge	0800 1110111 und 0800 1110222
Elterntelefon	0800 11105504
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
- Störungsrufnummern:	
MITNETZ Strom	0800 2305070
inetz Gas	0800 111148920

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 15. September 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 2. September 2022

Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, der 6. September 2022, 9.00 Uhr

Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Im Juli beendete nach fast 33-jähriger Berufstätigkeit Frau Siegrid Naumann ihre Beschäftigung in der Gemeindeverwaltung Halsbrücke.



Frau Naumann war in dieser gesamten Zeit in der Finanzabteilung überwiegend für die wichtigen Bereiche Grund- und Gewerbesteuern zuständig. Neben der stets gewissenhaften Ausführung dieser Tätigkeit war sie für die Bürgerinnen und Bürger immer eine kompetente Ansprechpartnerin.

Dafür gebührt ihr unser Dank und die besten Wünsche für den verdienten Ruhestand. Nach planmäßiger Weiterbildung und Einarbeitung übernimmt ab sofort Frau Janine Meinel dieses Sachgebiet.



Frau Meinel ist seit 2017 in der Verwaltung beschäftigt und wird in den kommenden Jahren die Digitalisierung der Steuerverwaltung und Umsetzung der Veranlagungen im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform im Hause realisieren.

Ebenfalls neu im Bereich Finanzverwaltung ist seit Juli Frau Mandy Reichl.



Frau Reichl ist seit 2020 in der Gemeindeverwaltung tätig und absolviert zurzeit Ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin. Neben derzeitigen Vertretungsfunktionen wird Sie zukünftig die Fachbereiche Haushaltsführung und Vermögensverwaltung unterstützen. Damit ist

die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit den weiteren Beschäftigten auch in diesem Fachbereich für die anstehenden Herausforderung personell und fachlich gut aufgestellt. Wir wünschen den beiden Genannten Erfolg und Freude an Ihrer wichtigen Arbeit.


A. Beger
Bürgermeister

Terminankündigung Einwohnerversammlung

Auf der Grundlage § 22 Sächsische Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Gesetz zur Fortschreibung des Kommunalrechtes sind zweimal jährlich Einwohnerversammlungen zu allgemein bedeutsamen Gemeindeangelegenheiten durchzuführen. Die nächste öffentliche Versammlung findet

**am Dienstag, den 13.09.2022, um 18.00 Uhr
im Rathaus Halsbrücke statt.**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte der ortsüblichen Bekanntgabe.


A. Beger
Bürgermeister

Schadstoffmobil Herbsttour 2022



Giftfrei in den Herbst

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 08. August 2022 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite

www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatzänderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben.

Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z. B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 - 41 und - 42.

Gemeindebücherei

Die Büchereien der Gemeinde Halsbrücke laden Sie/Euch ganz herzlich dazu ein,
die Welt der Bücher zu entdecken.

Mit uns in eine andere Welt träumen, neues Wissen erlangen oder einfach die Seele baumeln lassen.
Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!

Halsbrücke

Am Ernst-Thälmann-Heim 3
Ansprechpartnerin:
Frau Gerlach

Öffnungszeiten:
Montag jeweils 14 tägig
in der geraden Woche
15.00 Uhr - 18.00 Uhr



Niederschöna

Untere Dorfstraße 21
Ansprechpartnerinnen:
Frau Neubert & Frau Oppelt

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 15.00 Uhr - 18.30 Uhr

Conradsdorf

August Bebel Heim
Ansprechpartnerin:
Frau Beger

Öffnungszeiten:
1. & 3. Donnerstag im Monat:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kostenfrei
für
Groß &
Klein!

Internet: www.halsbruecke.de/buechereien.html

E-Mail: info@halsbruecke.de

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Für Patienten ist jeder Blutspender ein Gewinn: DRK freut sich über gute Erstspenderzahlen



DRK-Blutspenderin Susan Nimtz freut sich über ihren Gewinn-Gutschein / © DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Seit mehreren Monaten läuft die Aktion „Team Lebensretter - Gemeinsam Blut spenden“ des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost. Erfahrene Blutspenderinnen und -spender werden durch regelmäßige Verlosungsaktionen motiviert, in ihrem Freundes-, Familien, oder Kollegenkreis um Erstspender zu werben und diese mit zum eigenen Blutspendetermin zu bringen. Auf vielen Terminen verzeichnet das DRK bereits gestiegene Erstspenderzahlen. Zahlreiche Blutspender konnten sich bislang über ihr Losglück freuen und einen Gutschein

über eine Outdoor Ausrüstung, bzw. einzigartige Aktiv-Erlebnisse jeweils im Wert von 100 € entgegennehmen. So wie beispielsweise Susan Nimtz, die ihre Blutspende in Chemnitz geleistet hat und schon wenige Tage später ihren Gewinn-Gutschein in Händen halten konnte. Zur langfristigen Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten sind auch junge Blutspenderinnen und -spender von großer Be-

deutung, die noch eine lange Zeit der Spendetätigkeit vor sich haben. Menschliches Blut ist durch nichts zu ersetzen, nur mit der Unterstützung vieler Spender kann den Patienten auch in Zukunft geholfen werden. Gerade nach dem Ende der langen Sommerferien müssen die Depots wieder gefüllt werden - das DRK freut sich auch auf eine große Zahl von Erstspendern!

Bereits heute wird ein Fünftel der aus dem Spenderblut gewonnenen Präparate für Patienten mit schweren Tumorerkrankungen benötigt, die oftmals über einen langen Zeitraum hinweg regelmäßig auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich.

Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am 07.09.2022

im Bürgerhaus, Halsbrücker Str. 23, Krummenhennersdorf
von **15:30 bis 19:00 Uhr**

Auf Grund der aktuellen Situation sind Änderungen jederzeit möglich.

Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de

Ideen-Wettbewerb „Sagenhaftes Mittelsachsen“




**IDEEN-WETTBEWERB
„SAGENHAFTES MITTELSACHSEN“ 2022**

Mittelsachsen ist sagenumwoben. Die Geschichten „Taurastein“, „Edelfräulein von der Kempe“ und „Bergmann Hans“ werden wie Schätze gehütet. Sie geben den Menschen Wurzeln, stiften Identität und werden von Generation zu Generation weitergetragen.

Das Projekt „Sagenhaftes Mittelsachsen“ soll zeigen, wie Land und Leute seit jeher zusammenhängen. Schaffen wir es, Heimatgeschichte neu zu entdecken - Kultur und Wirtschaft stärker zu verbinden?

Also los und zeigt, wo die Sagen noch erlebbar und wie sie mit neuen Produkten, Dienstleistungen und Kreationen verknüpfbar sind! Dazu läuft bis zum 16. Oktober ein Ideen-Wettbewerb, bei dem die besten Einreichungen mit Preisgeldern prämiert werden.

Wer kann teilnehmen?

➔ Schulklassen ➔ Vereine, Künstler & Kreative ➔ Unternehmen

„sagenhafte“ Ideen & Angebote Anmeldung & Kurzbeschreibung per E-Mail oder Post

Teilnahmeschluss: 16.10.2022

Es können bestehende Angebote, vor allem aber auch Ideen für neue Projekte, Produkte und Dienstleistungen eingereicht werden.

Was könnt ihr gewinnen?

Mit freundlicher Unterstützung der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. könnt ihr Geldprämien sowie fachliche und finanzielle Unterstützung zur Umsetzung der Projektidee gewinnen.

1. Platz > 500€ 2. Platz > 300€ 3. Platz > 200€

Teilnahmebedingungen und Unterlagen unter www.sagenhaftes-mittelsachsen.de/wettbewerb




Kontakt zum „Sagenhaften Mittelsachsen“:
M&M | Maikirschen & Marketing | c/o Projektmanagement „Sagenhaftes Mittelsachsen“
Lichtstraße 3, 04758 Oschatz | Telefon: 03435 / 62 930 36
E-Mail: info@sagenhaftes-mittelsachsen.de | Web: www.sagenhaftes-mittelsachsen.de

Das Vorhaben wird innerhalb des Förderprogramms „Region gestalten“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BIM) gefördert. Die Förderung erfolgt im Rahmen des Bundesprogramms für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert.

Modellprojekt prämiert beste Einfälle, Produkte und Angebote rund um die bunte Sagenwelt des Landkreises

Wer in Mittelsachsen heimisch ist oder hier Wurzeln hat, kennt sicher auch die ein oder andere geheimnisvolle Sagen-geschichte. Vielen Menschen ist die „treue Frau zu Kriebstein“ bekannt, die statt Schmuck und Gold lieber ihren Mann aus der Burg vor dem Feind rettete.

Manch einer kennt die Nixen und ihr mystisches Treiben rund um den Zellwald, Hahnenteich oder das Chemnitztal. Für Freiburger und andere Erzgebirger ist wiederum der Bauerhase oder die Tulpenkanzler im Dom zu Freiberg ein geläufiges, historisches Relikt.

Wie man merkt, ist die Sagenlandschaft des Landkreises Mittelsachsen schier unendlich. Und so bieten Mittelsachsens Sagen tolle Inspirationen für Angebote im kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich. Sie gehören zum kulturellen Erbe, sorgen für Identifikation und Verwurzelung in der Region. Die Striegistaler Naturseife „Kräuterhexe“ erzählt zum Beispiel die dazu passende Sage auf ihrer Banderole. Das Spitzstein-Sorbet aus Großweitzschen erinnert an den tapferen Ritter Georg und seinen Sprung über die Mulde.

Wie umfangreich die Sagenlandschaft ist, zeigt das aktuelle Modellprojekt der Wirtschaftsförderung. Es trägt den Titel „Sagenhaftes Mittelsachsen“ und knüpft an das Vorgängerprojekt aus dem Jahr 2017 an. In dessen Rahmen wurden die zwei bekannten Sagenbände der Sagensammlung geschaffen, die weit mehr als 150 Sagen beinhalten.

Diese Geschichten bilden den Grundstein für das aktuelle Projekt, das mit Hilfe des Projektmanagements durch M&M | Maikirschen & Marketing betreut und umgesetzt wird.

Im neuen Vorhaben geht es verstärkt darum, zu zeigen, wo und wie die Sagen heute noch erlebbar sind und wie diese mit (neuen) Produkten, Dienstleistungen und Kreationen verknüpft werden können. Dazu läuft bis zum 16. Oktober ein Ideen-Wettbewerb für Schulkassen, Privatpersonen und Unternehmen, bei dem die besten Einreichungen mit Preisgeldern prämiert werden.

Es können dabei bestehende Angebote, vor allem aber auch Ideen für neue Projekte, Produkte und Dienstleistungen eingereicht werden.

Für eine erfolgreiche Teilnahme muss lediglich eine formlose Projektskizze beim Projektmanagement eingereicht werden. Das Team vom „Sagenhaften Mittelsachsen“ steht gern beratend bei der Bewerbung zur Verfügung und begleitet die Wettbewerbsteilnahme mit fachlichem Knowhow. Eine Jury aus Experten im Bereich Tourismus, Regionalmanagement und Marketing bewertet die eingereichten Beiträge bis Ende des Jahres. Im November oder Dezember werden dann die Gewinner bekannt gegeben und mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 3.000 Euro prämiert.

Das Projekt wird im Rahmen des Modellvorhabens „Aktive Regionalentwicklung“ vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gefördert.

Ausrichter des Wettbewerbs ist die Fördergesellschaft Regio Döbeln e. V. Ansprechpartner für alle Fragen zum Projekt ist Josefine Tzschoppe. Alle Infos zum Wettbewerb sind online unter www.sagenhaftes-mittelsachsen.de zu finden.

Kontakt zum „Sagenhaften Mittelsachsen“:

M&M | Maikirschen & Marketing

c/o **Projektmanagement „Sagenhaftes Mittelsachsen“**

Lichtstraße 3, 04758 Oschatz

Telefon: 03435 / 62 930 36

Mobil: 0162 / 40 763 79

Email: info@sagenhaftes-mittelsachsen.de

Web: www.sagenhaftes-mittelsachsen.de



Zur Mitgliederversammlung der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. am 16.05.2022 wurde der Startknopf für den Ideen-Wettbewerb „Sagenhaftes Mittelsachsen“ gedrückt. Der Verein ist Ausrichter des Wettbewerbs und begleitet das Modellprojekt der Wirtschaftsförderung des Landkreises mit Unterstützung des Projektmanagements von M&M | Maikirschen & Marketing. (vlnr: A. Helbig - M&M; Dr. M. Graetz, B. Voigtländer, M. Klöden, Dr. L. Beier - Regio Döbeln e.V.; K. Kunze - Wirtschaftsförderung)

Foto/Text: M&M | Maikirschen & Marketing e.K.

Einladungen

Einladung Vortrag „Kenia-Hilfsprojekte“

Die Volkssolidarität und die Gemeinde von Halsbrücke laden alle Mitglieder der Mitgliedergruppe Hetzdorf/ Niederschöna und Interessierte zum Vortrag „Kenia-Hilfsprojekte“ mit Frau Renner aus Freiberg ein.

Wann: 1. September 2022 (Donnerstag)
Wo: Eiscafé Kodym, Hetzdorf, Jägerhorn 8
Beginn: 14:00 Uhr

Bei Rückfragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Frau Seifert (Tel.: 035209 21708) oder an Frau Löwenberg (Tel.: 03726 7925310)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

VOLKSSOLIDARITÄT



Freizeit- und Erlebnisbad Sumpfmühle - große Sommerparty

Unsere Einladung finden Sie auf Seite 28.

Freiwillige Feuerwehr Halsbrücke



Tag der offenen Tür

am 03.09.2022 ab 14:00 Uhr in unserem Gerätehaus

Programm

ca. 14:30 Uhr Aufführung der Kindertagesstätte Halsbrücke
ca. 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Gerätehaus
ab 15:00 Uhr Vorstellung der THW Ortsgruppe Freiberg
ab 15:00 Uhr Bierkastenklettern mit kleinen Gewinnen

ständig Ausstellung von Einsatztechnik
Feuerwehrehüpfburg
Feuerwehrrundfahrten

Ende ca. 21:00 Uhr

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt sein.

Wir wünschen allen Besuchern und Beteiligten einen schönen und unterhaltsamen Tag und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch

Wir weisen auf die zum Zeitpunkt aktuellen Abstands- und Hygieneregeln hin.



Fotos: FF Halsbrücke und Marcel Schlenkerich

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

Freistaat
SACHSEN

„Spielend Lernen - Entdecke den Wald“ Familienfest am Waldschulheim Wahlsmühle am 10. September 2022 von 10 - 17 Uhr

Förster, Waldarbeiter und weitere Akteure bieten allerlei Spannendes zum Entdecken rund um den Wald und die Waldbewirtschaftung. Es gibt Bastel- und Spielstationen. Harvester, Forwarder und ein Rückepferd sind vor Ort. Zapfenpflücker sind zu bestaunen und Jagdhornbläser sorgen für einen stimmungsvollen Rahmen.

11:00 Waldtheater der Grundschule Altenberg
15:30 Jagdhunderassevorstellung

Sie finden uns in Niederpöbel 37,
01744 Dippoldiswalde

Sachsenforst



6. Sächsischer Bergmanns-, Hütten- und Knapptag vom 9. bis 11. September 2022 in Olbernhau

Die Tradition

Erstmals wird ein Sächsischer Bergmanns-, Hütten- und Knapptag in einer ausschließlich vom Hüttenwesen geprägten Stadt durchgeführt. 1537 wurde im „grünen Tale oberhalb von Olbernhau“ die Saigerhütte gegründet. In der Saigerhütte Olbernhau-Grünthal wurde aus silberhaltigem Schwarzkupfer, in einem mehrstufigen Verfahren, das Edelmetall herausgeschmolzen.



Fotos: Fotoatelier Schmidt Olbernhau, Inh. Kristian Hahn

453 Jahre Montanindustrie prägten die Stadt und das Areal der Saigerhütte, welcher Bestandteil des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist. Diese Tradition wird im 1991 gegründeten Saigerhüttenverein Olbernhau-Grünthal e. V. bewahrt und gepflegt. Zwei wichtige Bestandteile des Vereins sind die seit 1537 bestehende Saigerhüttenknappschaft Olbernhau-Grünthal und das 1950 im



Nachfolgebetrieb Blechwalzwerk gegründete Musikkorps der Stadt Olbernhau. Der Saigerhüttenverein ist gemeinsam mit der Stadt Olbernhau und dem Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten und Knappenvereine e. V. Ausrichter des Bergmannstages vom 9. bis 11. September 2022.

Das Festprogramm

Rund 2.500 Berg- und Hüttenleute aus ganz Deutschland, Künstler und Musikgruppen werden auf vier Bühnen im Saigerhüttengelände Grünthal und der Olbernhauer Innenstadt ein vielseitiges Kultur- und Rahmenprogramm bieten. Zu den Höhepunkten gehören die Eröffnung des Bergmannstages am Freitag um 17 Uhr in der Saigerhütte.

Das 8. Bergmännische Chortreffen am Samstag ab 11 Uhr am Kraftwerk der Saigerhütte.

Der Große Sächsische Bergmännische Zapfenstreich am Samstagabend um 21:30 Uhr auf dem Gessingplatz im Stadtzentrum und die große Bergparade am Sonntag um 13:30 Uhr. Rund 1.800 Teilnehmer werden von der Saigerhütte in das Olbernhauer Stadtzentrum zum Gessingplatz marschieren und 16 Bergkapellen werden dort gegen 15 Uhr das Abschlusskonzert zelebrieren.

Saigern - wie vor 400 Jahren

Einen besonderen Höhepunkt stellt das „Saigern - wie vor 400 Jahren“ dar. In einem bemerkenswerten Projekt haben die SAXONIA Edelmetalle Halsbücke und der Stadt Olbernhau diese über 500 Jahre alte hüttenmännische Meisterleistung zu neuem Leben erweckt. Ein nachgebauter Saigerherd wird so zum Bergmannstag in der einstigen Schmelzhütte der Saigerhütte in Betrieb genommen und vor den Augen der Besucher werden Kupfer und silberhaltiges Blei getrennt.

Das unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer stehende Standestreffen wird begleitet von der Präsentation der Welterbestätten der Montanregion Erzgebirge, Theateraufführungen, Schauschmieden in der Saigerhütte, einem großen Kinderfest am Gnade Gottes Erbstolln, einem Straßenfest in der Innenstadt und einem Rummel auf dem Postplatz.

Anreise - Parken - Shuttle

Für die Anreise wird der Zugverkehr aus Chemnitz verstärkt und die Strecke Marienberg-Pockau zusätzlich eingebunden mit Anschluss nach Olbernhau. Eine zusätzliche Stadtlinie der Erzgebirgsbahn pendelt zwischen den Haltepunkten Blumenau und Stellwerk Oberneuschönberg um in die Festbereiche Saigerhütte und Innenstadt zu gelangen. Für Gäste, welche mit dem Pkw anreisen, sind an den Ortseingängen Großparkplätze angelegt. Diese werden am Freitag von 15 bis 01 Uhr, am Samstag von 09 bis 02 Uhr und am Sonntag von 09 bis 19 Uhr von Shuttle-Bussen im 15 bzw. 20 Minutentakt angefahren und bringen die Besucher des

Bergmannstages zu den Veranstaltungsorten und natürlich auch wieder zurück.

Der Fest-Button

Zur Nutzung von Bus und Bahn sowie als Zugang zu den Festbereichen werden an allen drei Tagen Festbutton an den Parkplätzen, den Haltestellen und den Zugängen zu den Festbereichen verkauft. Dieser beträgt pro Tag 5 € und berechtigt neben der Nutzung von Bus und Bahn im Stadtgebiet von Olbernhau – einschließlich Ortsteile die Teilnahme an allen Veranstaltungen.

Einzige Ausnahme sind die drei Theatervorstellungen „Der Hüttenförster Grass“. Hierfür werden Eintrittskarten in der Tourist-Information Olbernhau verkauft und können dort auch für die Abendkasse reserviert werden.

Alle Informationen zum Programm, zur Anreise, den Shuttle-Bussen und der Erzgebirgsbahn sowie zahlreiche weitere Informationen finden Sie auf dem Programmflyer in der Tourist-Information oder unter www.bergmannstag2022.de.

Kontakt & Informationen | Pressekontakt

Stadt Olbernhau, Regiebetrieb Kultur und Tourismus
Grünthaler Straße 28, 09526 Olbernhau
Tel. +49 (0)37360 15-134
udo.brueckner@olbernhau.de
www.olbernhau.de/tourismus



Auf Spurensuche durch die Geschichte: „Tag des offenen Denkmals“ 11. September 2022

Zum Tag des offenen Denkmals 2022, bundesweit koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, öffnen wieder zahlreiche Denkmale ihre Türen für alle Kulturbesucherinnen. Am Sonntag, dem 11. September, geht es unter dem diesjährigen Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ auf eine spannende Denkmal-Spurensuche. Was sonst im Verborgenen bleibt, kann zum größten Kulturevent Deutschlands dank

des Engagements von ehren- und hauptamtlichen Denkmalpflegern und -eigentümern (neu) entdeckt werden.

Denkmalschutz in den Fokus rücken

Seit 1993 findet der Tag des offenen Denkmals jährlich am zweiten Sonntag im September statt. Als deutscher Beitrag zu den European Heritage Days öffnen grundsätzlich kostenfrei historische Gebäude und Orte für die Öffentlichkeit, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind. Themenführungen, Handwerksvorführungen und viele weitere Programmpunkte erwecken deutschlandweit das Interesse an der Denkmalpflege. Jedes Jahr steht der Aktionstag dabei unter einem anderen Motto. Im Jahr 2022 erwarten die Besucherinnen und Besucher vielseitige Spurensuchen in und an Denkmälern.

Denkmal-Geschichte detektivisch nachspüren

Spuren entdecken, Beweise sichern und Indizien analysieren – was an einem echten Tatort geschieht, ist auch in der Denkmalpflege und Bauforschung gängige Praxis. Als wichtige Zeitzeugen verbergen Denkmale und deren Bausubstanz zahlreiche Geheimnisse, die es zu erforschen gilt. Mithilfe fachkundiger Expertinnen und Experten und unterschiedlicher Forschungsmethoden können Denkmale und ihre Geschichte entschlüsselt und aufschlussreiche Erkenntnisse gewonnen werden. Was sind beispielsweise Abbundzeichen, und welche Schlüsse lassen die Methode der Dendrochronologie oder 3D-Laserscanning zu? Das und mehr können Besucherinnen und Besucher am Tag des offenen Denkmals herausfinden.

Mehr dazu unter:

<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/motto/>

Denkmal-Erlebnisse in der Region

Historischer Vierseithof Niederschöna

Untere Dorfstraße 3, 09633 Halsbrücke

Öffnungszeiten außerhalb des Tag des offenen Denkmals:

Nur zum Tag des offenen Denkmals geöffnet!



Der Fachwerkhof besteht aus Wohnhaus, Gesindehaus, Scheune sowie Pferdestall und ehemaligem Torhaus. Untersuchun-

gen im Bauholz haben gezeigt, dass die Scheune zum ältesten Teil des Hofes gehört. Zurzeit wird der Gebäudekomplex saniert.

Zum Tag des offenen Denkmals sind eine freie Besichtigung sowie Führungen nach Bedarf möglich.

Zusätzlich liegen moderne und historische Bauwerkzeuge aus und es finden Handwerksvorführungen statt.

Erzwäsche

Krummenhennersdorferstraße 2a, 09633 Halsbrücke

Öffnungszeiten außerhalb des Tag des offenen Denkmals:

Nur zum Tag des offenen Denkmals geöffnet!



Das Denkmal ist ein altes Produktionsgebäude, in dem damals Erzgestein aufgebracht wurde. Seit 2019 zählt es zum UNESCO-Weltkulturerbe Erzgebirge. Vor Ort werden bergbauhistorische Objekte ausgestellt und Führungen nach Bedarf gegeben.

Ab August mehr Infos zum bundesweiten Programm unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm

Kontakt:

Mehr Informationen: Tag des offenen Denkmals®

www.tag-des-offenen-denkmals.de Deutsche Stiftung Denkmalschutz

www.denkmalschutz.de Schlegelstr. 1, 53113 Bonn,

www.ehd.coe.int Tel: 0228 9091-447

info@tag-des-offenen-denkmals.de

VII. Lichtloch

Die Mitglieder des Vereins VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke freuen sich in diesem Jahr wieder die Anlagen zum „Tag des offenen Denkmals“ öffnen zu können und laden Sie dazu recht herzlich ein.

Zu dem diesjährigen Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ können Sie bei den ganztägigen **Führungen** die drei **Denkmale mit Schachthaus, Pulverhaus und Bergschmiede** besichtigen. Die Verbindung im Schachthaus von Denkmal und Kultur wird durch die **Sonderausstellung** mit Bildern „**Bergbau der Region**“ präsentiert, welche interessant sowie sehenswert sind und von den Freiburger Fotografen gezeigt werden. Ein weiterer Magnet ist dort auch das „**Mechanische Bergwerk**“ mit Pochwerk, Eisenhammer, Handhaspel, Bergleuten im Stolln, der Erzförderung und dem Pferde Göbel. Gern können Sie selbst mit dem Erbauer, Volker Heinrich, ins Gespräch kommen und in die gezeigte Bergbaugeschichte eintauchen, dabei leuchten nicht nur die Augen der Kinder.



Heiß geht es ganztätig wieder in der Bergschmiede beim **Schauschmieden** zu. Hier können Sie dem Bergschmied bei der Arbeit über die Schulter bzw. auf die Hände schauen.

Natürlich haben wir auch an die Kinder in den Familien gedacht und es gibt verschiedene **Kinderbeschäftigungen**.

11. September 2022

10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Wenn der kleine Hunger kommt, können Sie in der naturnahen Umgebung bei einem Imbiss und Getränken mit der Familie oder mit Freunden verweilen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Glück Auf!

Thurid Dittrich

Verein VII. Lichtloch



90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niederschöna

Freitag 23.09.2022

19 Uhr
Lampionumzug mit
musikalischer
Begleitung
danach
Speisen und Getränke
Im Gerätehaus
Musik mit Fox Party DJ
Team

Samstag 24.09.2022

14 Uhr
Öffentlicher Festakt
Kaffee und Kuchen
16 Uhr
Vorführung Minifunken
HCC
16:30
Hüpfburg, Zielspritzen &
Tombola
JF Vorführung
20 Uhr
Abendveranstaltung mit
Cocktailbar und Disko mit
Fox Party DJ Team

Sonntag 25.09.2022

10 Uhr
Frühschoppen mit der
Feuerwehrblaskapelle
Niederbobritzsch
13 Uhr



Niederb. / Niederb. / Niederb.



Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),

An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG,

04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,

www.wittich.de/agb/herzberg

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
August				
25.08.2022	Chorkonzert	Reha Klinik Hetzdorf	19:00 Uhr	terzschlag Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
26.08.2022	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	07:00 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508
September				
03.09.2022	Volleyballturnier	Arena am Alten Bahnhof Oberschaar	10:00 Uhr	Alter Bahnhof Oberschaar e.V.
03.09.2022	Tag der offenen Tür	Feuerwehrgerätehaus Halsbrücke	14:00 Uhr	Feuerwehr Halsbrücke
11.09.2022	Tag des offenen Denkmals	Anlagen am VII. Lichtloch	10:00 bis 16:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e. V. Halsbrücke
11.09.2022	Tag des offenen Denkmals	Wünschmannmühle Krummenhennersdorf	10:00 bis 17:00 Uhr	Dorfverein Krummenhennersdorf/Mühlenfreunde
11.09.2022	Tag des offenen Denkmals	Erzwäsche Halsbrücke	10:00 bis 17:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
09.–11.09.2022	6. Sächsischer Bergmanns-, Hütten- und Knappentag	Olbernhau		Sächsischer Landesverband der Bergmanns-, Hütten- u. Knappenvereine e.V.
18.09.2022	Kindersachenflohmarkt	Erzwäsche Halsbrücke	10:00 bis 15:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
22.09.2022	Chorkonzert	Reha Klinik Hetzdorf	19:00 Uhr	terzschlag Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
23.09.2022	Fackel-/Lampionumzug anlässlich 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niederschöna	Feuerwehr Gerätehaus Niederschöna	19:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Niederschöna
24.09.2022	Festveranstaltung 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niederschöna	Feuerwehr Gerätehaus Niederschöna	14:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Niederschöna
	Disco/Tanz für Jedermann	Feuerwehr Gerätehaus Niederschöna	20:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Niederschöna
25.09.2022	Frühschoppen 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niederschöna mit der Feuerwehrblaskapelle aus Niederbobritzsch	Feuerwehr Gerätehaus Niederschöna	10:00 bis 13:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Niederschöna
25.09.2022	Konzert für Orgel und Trompete mit Mattias Eisenberg (Orgel) und Joachim Schäfer (Trompete)	St.-Annen-Kirche Niederschöna	16:00 Uhr	Kirchgemeinde
30.09.2022	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	07:00 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508
Oktober				
30.09. – 03.10. 2022	Oktoberfete	Festgelände am Sportplatz		Gemeinde Halsbrücke
28.10.2022	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	07:00 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508
November				
20.11.2022	Weihnachtsbasteln für Kinder	Bergschmiede VII. Lichtloch	09:00 – 17:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e. V. Halsbrücke
25.11.2022	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	07:00 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508
27.11.2022	Pyramidenfest	Bürgerhaus Krummenhennersdorf	15:00 Uhr	Dorfverein Krummenhennersdorf

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch!

Halsbrücke

03.09.	Gertraude, Bräuning	zum 85. Geburtstag
17.09.	Ferenc, Lieber	zum 75. Geburtstag
27.09.	Jutta, Carolus	zum 70. Geburtstag
30.09.	Gerlinde, Brunen	zum 70. Geburtstag

Hetzdorf

06.09.	Anita, Zimmermann	zum 85. Geburtstag
06.09.	Gottfried, Pieske	zum 70. Geburtstag
18.09.	Renate, Faust	zum 75. Geburtstag
24.09.	Hannelore, Kury	zum 70. Geburtstag
28.09.	Ingolf, Döbler	zum 70. Geburtstag

Falkenberg

07.09.	Joachim, Klein	zum 85. Geburtstag
18.09.	Karin, Hofmann	zum 79. Geburtstag

Hetzdorf

08.09.	Jochem, Schaller	zum 85. Geburtstag
14.09.	Renate, Fritzsche	zum 85. Geburtstag

Tuttendorf

20.09.	Walter, Ulbricht	zum 80. Geburtstag
30.09.	Dietmar, Weise	zum 70. Geburtstag

Conradsdorf

15.09.	Monika, Wüstling	zum 75. Geburtstag
--------	------------------	--------------------

Niederschöna

26.09.	Berndt, Andreas	zum 70. Geburtstag
--------	-----------------	--------------------

Krummenhennersdorf

27.09.	Galina, Savinykh	zum 70. Geburtstag
--------	------------------	--------------------

Wir gratulieren

Zur Goldenen Hochzeit

02.09.	Ilona und Gert Nagel Falkenberg
30.09.	Brigitte und Heinz Schneider Halsbrücke

Zur Diamanthochzeit

15.09.	Karla und Wolfgang Lange Niederschöna
--------	--

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstplan für die Kirchgemeinde Halsbrücke

20. August

18.00 Uhr

Samstag

Conradsdorf, musikalische Andacht auf dem Pfarrhof mit anschließendem gemütlichem Beisammensein und Grillen
Kollekte eigene Gemeinde

21. August

10.00 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

Oberschaar, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte Kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

28. August

14.00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Niederschöna, Waldgottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen (Kaffee- u. Kuchenspenden erbeten, bitte eigenes Geschirr mitbringen)

Kollekte evangelische Schulen

04. September

08.45 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

Halsbrücke, Predigtgottesdienst

10.00 Uhr

Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst

Kollekte eigene Gemeinde

11. September

08.45 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Oberschaar, Predigtgottesdienst

10.00 Uhr

Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst

Kollekte eigene Gemeinde

18. September

10.00 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

Conradsdorf, Familiengottesdienst mit der CDU-Ortsgruppe mit anschließendem gemütlichem Beisammensein und Grillen
Kollekte Diakonie Sachsen

25. September

10.00 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Halsbrücke, Erntedankgottesdienst

16.00 Uhr

Niederschöna, Orgelkonzert mit M. Eisenberg

Kollekte Aussiedler-/Ausländerarbeit

Kindertagesstätten

Kinderkrippe Sonnenuhr Conradsdorf

Sommerfest

Gemeinsam mit den Kindern, deren Eltern, Großeltern, Geschwistern und vielen eingeladenen Gästen, darunter die Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Freiberg Frau Leonhardt, feierten wir am 8. Juli 2022 unser Sommerfest und zugleich das 5jährige Bestehen unserer Einrichtung.

In Vorbereitung auf das Fest wurde ein kleines Programm erstellt. Unsere älteren Kinder waren aktiv beim Dekorieren und beim Backen eines Kuchens, die kleineren konnten dabei nachhelfen.

Durch unsere Leiterin Frau Sylvia Richter erfolgte die Begrüßung und die Eröffnung des Kuchenbuffets. Viele Eltern hatten selbstgebackenen Kuchen dafür gespendet. Im kleinen „Festzelt“ konnten sich die Gäste bei Kaffee und Tee den Kuchen schmecken lassen und mit anderen Eltern ins Gespräch kommen.



Unser Programm begann mit dem eingeübten Schmetterlingstanz.

Mit großer Begeisterung übten die Kinder in den letzten Wochen das Singen und Tanzen, bastelten ihre Flügel und hatten viel Spaß beim Aufführen.



In der Einrichtung gab es für die Kinder eine Bastelstation, einen Sinnespfad und für die Eltern eine Beratung zum Fuß-

gerechten gesunden Schuhwerk durch eine Kollegin unserer Einrichtung.

Im Garten wurden die Kinder mit Luftballontieren überrascht, die uns eine gute Fee formte. Einen großen Dank dafür an Familie Diemel.

Nach zwei bunten Stunden endete unser kleines Fest gegen 17.00 Uhr.

Für die Hilfe und Unterstützung rund um diesen Tag möchten wir uns bei allen Mitwirkenden ganz herzlich bedanken, ebenso für die tollen Geschenke!

Das Team der Kinderkrippe Sonnenuhr

Kita Wirbelwind Halsbrücke

Zuckertütenfest bei den Vorschulspatzen

Am 01.07. war es endlich so weit! Unser lang ersehntes Zuckertütenfest stand auf dem Programm. Schon zum Frühstück fragten wir 14 Vorschulkinder uns, was heute wohl passieren würde. Als dann plötzlich ein Brief aus dem Märchenwald gebracht wurde, indem ein Kobold um Hilfe bat, herrschte helle Aufregung. Die Hexe hatte einen Schatz gestohlen und wir sollten helfen ihn wieder zu finden! Natürlich machten wir uns sofort auf den Weg.

Es ging vorbei am Neuen Geschrei, wo das tapfere Schneiderlein und eine Prinzessin mit einem Staffelspiel auf uns warteten, weiter zum Radweg am alten Bahndamm, wo wir beim gestiefelten Kater beweisen mussten, dass wir Gummistiefel richtig weit werfen können. Am Roten Graben begrüßte uns Rapunzel mit Eierlauf. Die Schatzkarte führte uns weiter in Richtung Conradsdorf. An der alten Steinbrücke mussten wir bei Hase und Igel um die Wette Sackhüpfen. Danach wurde es richtig abenteuerlich.



Zwei Zwerge forderten uns auf DURCH die Mulde zu laufen! Das Wasser ging uns bis über die Knie, aber alle waren mutig und sind auf der anderen Seite angekommen. So langsam bekamen wir Hunger. Zum Glück begrüßte uns das Rotkäppchen am Conradsdorfer Spielplatz und hatte eine tolle Überraschung - Pizza.

Das Kreuz auf unserer Schatzkarte zeigte ganz klar auf den Spielplatz und wir mussten uns ziemlich anstrengen, denn der Schatz war tief im Sand vergraben.



Gemeinsam buddelten wir ihn aus und fanden kleine Geschenke für jedes Kind. Nachdem wir eine Weile gespielt hatten, zogen immer dunklere Wolken auf und es begann zu regnen... Aber da gab es schon wieder eine Überraschung! Ein Traktor mit Anhänger holte uns ab. Mit Schirmen und einer großen Plane bauten wir uns einen gemütlichen Regenschutz und erreichten (fast) trocken den Kindergarten.



Bald kamen auch unsere Eltern und die Aufregung stieg nochmal, denn jetzt führten wir unser Theaterstück „Schneewittchen“ auf, was wir fleißig geprobt hatten.

Unser Publikum war begeistert und wir bekamen einen tosenden Applaus. Danach schauten die Eltern recht überrascht, denn nun sollten SIE mit UNS Rollen tauschen und Schneewittchen vorspielen. Das war vielleicht ein Spaß und es gab viel Gelächter. Nun wollten wir aber endlich unsere Zuckertüten haben! Aber oh Schreck - die Zuckertüten am Baum waren leer... Kurz herrschte Ratlosigkeit, aber dann hörten wir Tattata und die Feuerwehr kam angebraust. Im Gepäck hatte sie für jeden von uns eine volle Zuckertüte!

Außerdem durften wir sogar eine Runde mit Blaulicht und Sirene durch Halsbrücke fahren.

Später grillten wir alle gemeinsam und ließen Luftballons mit Wünschen in den Himmel steigen, bevor wir unsere Eltern und Geschwister verabschiedeten und das letzte Abenteuer dieses ereignisreichen Tages begann - die Übernachtung im Kindergarten. Müde und glücklich schliefen wir ein. Bestimmt haben einige Vorschulspatzen noch vom Märchenwald geträumt... Nun lautet das Motto, wie in unserem Schulanfangslied:

„Ja allererste Klasse - das sind bald WIR!“

berichtet von den Vorschulspatzen, aufgeschrieben von Dorit Otto



Kindertagesstätte Koboldnest Niederschöna

Bald nun ist Weihnachtszeit ... Ach nein, bald nun ist Schulzeit!

Am 1. Juli fand das traditionelle Zuckertütenfest in der Kindertagesstätte Koboldnest in Niederschöna statt. Ein Blick zum Himmel sagte vorerst nichts Gutes. Gerüstet mit Regenjacke und Regenschirm, ging es für die 20 Vorschüler zunächst mit der Pferdekutsche ins Umland von Niederschöna.



Nach der Rückkehr warteten die Vorschüler gespannt, was nun kommen mag.

Die Theatergruppe „Zuckertüte“, bestehend aus 10 Eltern und einem Geschwisterkind, wartete bereits im Garten mit dem Mitmachmärchen.

Die Märchentante klappte ihr großes Märchenbuch auf und schon ging es los. Eine Hexe klappte der Zuckertütenfee den Zuckertütenbaum mit 20 Zuckertüten. Die Zuckertütenfee benötigte Hilfe bei der Suche nach den Zuckertüten. Ihr halfen viele Märchenfiguren und natürlich die Kinder. So waren der Froschkönig, Hans im Glück, Aladin, Rumpelstilzchen, Biene Maja und Willi und sogar der Weihnachtsmann beim Wiederfinden der Zuckertüten dabei. Am Ende hatte die Zuckertütenfee alle 20 Tüten wieder in ihrem Körbchen - jedoch waren diese recht klein.

Die Hexe hat mit Hilfe eines Zauberspruchs die Tüten groß gehext. Nun fuhr der Weihnachtsmann mit seinem Sommergeschenkewagen vor, indem sich die großen Zuckertüten befanden.



So konnten die Erzieher/-innen die Zuckertüten an die Kinder überreichen.



Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit den Eltern, Geschwistern und Erzieher/-innen, bevor es ins Bett im Kindergarten ging. Der Abschluss des Zuckertütenfestes war ein gemeinsames Frühstück am nächsten Morgen.

Unser Dank gilt Laura Göhler für die fotografische Begleitung, allen mithelfenden Eltern und Erzieher/-innen die dieses Zuckertütenfest zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

Dank auch dem Wettergott, dass er uns keinen Regen geschickt hat.

Text: Birgit Blümel & Peggy Meinert

Fotos: Laura Göhler

Abschied von unseren Vorschülern

Das letzte Kindergartenjahr neigt sich für unsere Vorschüler seinem Ende entgegen. Das Jahr hielt trotz Einschränkungen so einige Höhepunkte für die Kinder bereit. Im Mai unternahmen sie mit ihren Erzieherinnen eine Kräuterwanderung zu Frau Oppelt in den Ortsteil Erlicht.

Dort lernten sie, dass viele Kräuter, die auf unseren Wiesen wachsen, gegen kleine Verletzungen und Krankheiten helfen und dass man mit ihnen leckere Gerichte zubereiten kann. Eine Kostprobe gab es für alle vor Ort. Im Juni besuchten sie den „Malort in der Scheune“ auf Roth's Hof, wo sie sich unter Anleitung von Montessori - Pädagogin Kathleen Drescher in das „Malspiel“ vertiefen konnten und so einen kreativen, entspannten Vormittag verbrachten.

Die Spannung stieg, je näher das Zuckertütenfest rückte. Schon einige Wochen vorher hatten die Vorschüler ein kleines Programm einstudiert, welches sie am Vormittag des 1. Juli allen anderen Kindern und Erzieher/-innen des Koboldnestes mit viel Spaß daran vorführten.

Danach durften sich die jüngeren Kinder über lauter kleine Zuckertütchen freuen, die da plötzlich an den Hecken und Büschen gewachsen waren. Die Großen waren nicht traurig, dass für sie keine übrigblieben. Schließlich sollten ihre Tüten schon etwas größer sein. So warteten sie gespannt darauf, was das eigentliche Fest ab dem späten Nachmittag für Überraschungen bereithalten würde.

Mit viel Elan und Herzblut hatte ein Team aus Eltern, Kitaleitung, Erzieher/-innen und anderen Helfern das Zuckertütenfest zum Abschluss der Kindergartenzeit organisiert und so zu einem absoluten Höhepunkt für ihre Kinder werden lassen. An dieser Stelle danken wir den engagierten Eltern der Vorschulgruppen ganz herzlich für die tolle Unterstützung bei der Organisation und Durchführung dieses Tages sowie die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ein besonderes Dankeschön sagen wir für das Abschiedsgeschenk der Vorschuleltern an die Kita, ein Holzwandspiel für die Krippenkinder, die damit sehr viel Freude haben werden. Eine gute Idee, auch die Krippe einmal zu bedenken, denn dort hat für die meisten Kinder bei uns alles angefangen!

Wir verabschieden uns ganz herzlich von unseren Vorschülern 2022:

Mia Blümel	Elijah Böhm
Ruben Gerhold	Ava Milou Gräbner
Luzy Hammerl	Liva Hentschel
Emil Hoffmann	Luna Kießlich
Jonas Laudon	Phil Laugwitz
Magdalena Leutemann	Albrecht Meinert
Eva Mey	Jannik Schäwel
Rafael Suchy	Milan Weber
Rosalie Witt	Vigo Wittenberger
Joe Wunderlich	Richard Wunderlich

Das gesamte Team vom „Koboldnest“ wünscht Euch allen einen guten Start in die Schule, sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen! Bleibt immer schön neugierig, denn es gibt noch so viel zu entdecken!

gez. Nico Reimann

In Vertretung für Katharina Hetke (Kitaleitung)

Schulnachrichten

Grundschule Halsbrücke

Schön war`s

Unsere Grundschul Kinder erlebten eine abwechslungsreiche Schulfestwoche anlässlich unseres 30. Schuljubiläums.



Mit dem traditionellen Sprung über das Arschleder, der eine Art Aufnahmeeritus in die Gemeinschaft der Bergleute darstellt, starteten wir

am Montag, den 4. Juli 2022 in unser Bergbauprojekt.

Herr Benthin hatte unser Schulgebäude mit diversen bergbaulichen Utensilien geschmückt und Schilder mit Bezeichnungen aus dem bergmännischen Brauchtum für die Örtlichkeiten angebracht.

Der Kübelort z. B. erklärte sich von selbst.

Familie Klanthe schenkte uns eine umfangreiche Steine- und Mineraliensammlung und ein Geleucht.

Damit wurde unsere Vitrine im unteren Flur gestaltet.

Gleich am Eingang der Schule wies ein Leuchtkasten darauf hin:

„Im Schacht wird gearbeitet!“

Aus jeder Klasse wurden Anschläger gewählt, die durch das entsprechende Zeichen Beginn, Pausen und Tagesende verkündeten.

Anfang 4 Schläge

Pause 1 Schlag Halt!

Stundenbeginn 2 Schläge Auf! (Es geht weiter!)

Ende 4 Schläge

(Ende des Unterrichts für diesen Tag)

Am Dienstag erkundeten alle Klassen den Aurora Erbstolln in Dorfhain.

In kleinen Gruppen führte Herr Lehmann die Kinder durch enge Gänge vorbei an interessanten Überbleibseln aus längst vergangenen Zeiten, wie z.B. Froschlampen und Weiberhintern (große Schaufeln).

Mancher Begriff sorgte bei unseren Kindern für ungläubiges Staunen bzw. natürlich auch für Erheiterung. Der Bergmann benutzte diese Begriffe tatsächlich und keiner musste befürchten, als unhöflich zu erscheinen.

Aber das kannten wir bereits vom Arschleder....

Am Mittwoch stellte sich das Bergmusikkorps mit seinen Instrumenten vor.

Den Blasinstrumenten konnten einige Kinder sogar Töne entlocken. Vielleicht gibt es ja künftige Musikanten, das Interesse wurde auf jeden Fall geweckt.

„Mein Papa hat auch schon einmal ein Blasinstrument probiert,

das klang aber wie ein sterbender Vogel!“, meinte eine Schülerin der 4. Klasse.

Außerdem wurden an diesem Tag die Bergmannshüte fertiggestellt und dank der Spende von Fam. Wolf, mit glitzerndem Beiwerk in Form einer goldenen Litze versehen. Dass darin sogar ein geringer Anteil echten Goldes aus dem ehemaligen Verarbeitungsbetrieb Halsbrücke sei, motivierte alle zusätzlich.

Die Kinder freuten sich auch, ihre ehemaligen Lehrerinnen Frau Naumann und Frau Ziegler beim Basteln im Gartenhaus zu treffen.

An verschiedenen Tagen besuchten alle Klassen das VII. Lichtloch. Unter fachkundiger Anleitung von Frau Dittrich durfte die Haspel betätigt werden.

Der Berggeist hatte tatsächlich für jedes Kind ein liebevoll gestaltetes Tütchen mit einem tollen Stein und einem Anhänger mit Schlägel und Eisen in den Förderkorb gelegt.

Ihm und allen anderen guten Geistern vom „Verein VII. Lichtloch“ herzlichen Dank für die große Unterstützung unseres Bergbauprojektes.

Am Donnerstag ging es mit den Rangern vom Geopark auf Tour. Während die Erst- und Zweitklässler die Erzwäsche besuchten und dabei von Familie Schmiedgen interessante Dinge über die ehemalige Funktion des Gebäudes und viele bergbauliche Modelle erklärt bekamen, wanderte die 3. und 4. Klasse auf geschichtsträchtigen Pfaden bis zum Schiffshebewerk.

Das Geomobil hatte Station auf unserem Schulhof gemacht. Steine konnten bemalt und die eigene kleine Steine- und Mineraliensammlung vervollständigt werden.

Am Freitag wurde unser Schulgelände noch entsprechend aufgehübscht sowie Bühne, Zelt, Tische und Bänke aufgebaut.

Die Aufregung wuchs, unser großer Tag rückte immer näher!

Am Samstagvormittag trafen sich einige Eltern und die Lehrerinnen zu weiteren gemeinsamen Vorbereitungsarbeiten.

Tatkräftig unterstützt wurden wir wie am Vorabend von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, unseren Hausmeistern Jens 1 und Jens 2 sowie Mitarbeitern des Bauhofs.

Ab 14.00 Uhr füllte sich unser Hof zusehends.

Die Einlasskinder aus der 4. Klasse, weithin gut an ihren bunten Schirmhüten erkennbar, hatten alle Hände voll zu tun.

Gegen 14.30 Uhr konnte unser Programm starten.

In einer kleinen Festrede erfuhren unsere Besucher kurzweilige Episoden aus 30 Jahren Grundschule Halsbrücke. Stilblüten wurden (unter Wahrung des Datenschutzes natürlich) zum Besten gegeben.

Manch ehemaliger Schüler erkannte sich selbst darin wieder.

Das Lampenfieber bei unseren Kindern wuchs, denn nun beteiligte sich jede Klasse mit einem Programmbeitrag.

So stimmte uns die erste Klasse mit dem Steigerlied recht textstark und stimmgewaltig ein.



Die Zweit- und Drittklässler animierten die Zuschauer mit ihren coolen Tänzen zumindest zum Mitklatschen.



Die Viertklässler legten sich besonders ins Zeug und boten einen Bauchtanz unter professioneller Leitung von Annalena, die das Bauchtanzhobby schon seit einigen Jahren betreibt.



Bei einer lustigen Modenschau gab es viel Beifall.

Die Disko-Oma alias Ella, heizte die Stimmung richtig an. Einige Jungs aus der 4. Klasse bewiesen viel Mut, Rhythmusgefühl und Humor beim Bauchtanz im entsprechenden Outfit und beim Laufen in hochhackigen Schuhen und aufreizenden Kostümen bei der Modenschau.

Beim gemeinsamen Schultanz hatten alle sichtlich Spaß. Während Eisbär Judy mit einem Bauchladen Eispralinen verteilte, überraschte das Lehrerinnenteam als Puhdy's mit dem Auftritt „Hey, wir woll'n die Eisbärn sehn!“

Danach begann das bunte Treiben auf dem Schulhof.

Während die Grillmeister am Gartenhäuschen den, von Sponsorengeldern angeschafften, nun schuleigenen Grill einweihen, hatte auch unser Getränkestand reichlich Zulauf.

Bei der Tombola und beim gefühlvollen oder kräftigen Dreh am Glücksrad, konnte jeder seine Tagesform in Sachen Glück testen. Im Café herrschte reger Betrieb und die von Eltern gebackenen Kuchen fanden reißenden Absatz.

Im Schmink- und Kosmetikstudio bildeten sich lange Schlangen. Bunte Haarsträhnen, coole Fingernägel und wunderschöne Schminkmotive waren bei den Kindern sehr begehrt und ließen den Akteurinnen keine Pause.

Im Chronikzimmer konnten während einer Fotopräsentation Postkarten und Fotobücher erworben und in Fotoalben geblättert werden.

Die Fotobox erfreute sich großer Beliebtheit.

Mittels verschiedener Utensilien entstanden viele lustige Fotos. Aus Schrumpffolien wurden Schlüsselanhänger mit Bergbaumotiven hergestellt.

Ein hölzerner Bergmann konnte angemalt und die Erzwanne mit echten Erzstückchen befüllt werden.

Feuerwehrrundfahrten und Hüpfburg rundeten das vielfältige Angebot ab.

Auch durch einige, nicht bestellte, Regenschauer ließen wir uns die Feierlaune nicht verderben.

Gegen 18.30 Uhr ging unser Fest vorerst seinem Ende zu.

Aber 20.00 Uhr wartete ja noch ein Höhepunkt, unsere hausgemachte kleine Bergparade, auf uns.

Mitglieder der Berg- und Hüttenknappschaft eröffneten mit dem Fahnenträger, Herrn Schmiedgen, gefolgt von einer Abordnung des Bergmusikkorps unsere Parade.

Voller Stolz trugen die Kinder ihre selbstgebastelten Bergmannshüte und Geleuchte.

Ein Ohren- und Augenschmaus gleichermaßen verursachte reichliche Gänsehautmomente.



Die Feuerwehr sicherte unseren Umzug fachmännisch ab.

Der abendliche Festumzug bildete den krönenden Abschluss der Schulfestwoche.

Bei einem großen Lagerfeuer auf dem Gelände der Feuerwehr klang der Tag mit dem gemeinsam gesungenen Steigerlied zünftig aus.

Ohne die vielfältige Unterstützung durch:

- *unsere Elternschaft
- *den Verein VII. Lichtloch
- *den Siedlerverein Erzwäsche
- *die örtliche Feuerwehr
- *die Gemeinde Halsbrücke
- *alle fleißigen Helfer an den Stationen
- *die Sponsoren

wäre dieser Höhepunkt in der Geschichte der Grundschule Halsbrücke undenkbar gewesen.

Ein riesengroßes Dankeschön dafür!

Durch die großzügigen Spenden der zahlreichen Sponsoren entstand den Kindern kein Eigenbetrag.

Nochmals herzlichen Dank Ihnen allen!

Zum Schuljahresabschluss gab es am Zeugnistag Bratwurst und Fassbrause gratis.

Auch für bevorstehende Ausfahrten haben wir dadurch noch finanzielle Reserven.

Die Fahrt zu einer Veranstaltung mit dem Polizeiorchester und Poldi im November ist schon geplant. Aber dazu später...

Silke Straube im Namen des Lehrerteams

Kinderland am Tharandter Wald e. V.

Hortabschlussfest der Klasse 4



Am 17. Juni war unser alljährliches Hortabschlussfest. Im Mittelpunkt standen unsere Viertklässler, die wir feierlich und würdig verabschiedet haben. Aber so einfach ließen wir sie nicht gehen. Erst mussten sie sich unseren inszenierten „Escaperooms“, unter dem Motto „Schule der Zukunft“ stellen. Dazu wurden sie in 2 Gruppen aufgeteilt und hatten 60 Minuten Zeit, das große Rätsel um die Schatztruhe zu lösen, um wieder zu entkommen. Dabei war Logik, Verstand, Geschicklichkeit, Kombinationsgabe und vor allem Teamwork gefragt! Danach luden die Kinder der Klasse 4 alle anderen zu ihrer selbstorganisierten „Wetten,dass...Show“ in die Turnhalle ein. Alle hatten großen Spaß an den genialen Wettideen. Anschließend durften alle Kinder in unserer selbstgestalteten Fotobox Freundschaftsbilder von sich machen lassen.



Mit dem traditionellen „Tor der guten Wünsche“ übergaben wir symbolisch die Viertklässler in ihren neuen Lebensabschnitt ihren Eltern. Mit einer kleinen Ansprache und einem weinenden und lachenden Auge verabschiedeten wir unsere „GROßEN“ und wünschten ihnen nur das Beste für die Zukunft. Wir wünschen Euch nach der Ferienzeit einen guten Start und weiterhin eine erfolgreiche Schulzeit!

Euer Hortteam

Gez.: Annika Böhme (Hortleitung)

Foto`s: Stefanie Keßler (Erzieherin)

Feuerwehrynachrichten

Notfalltaschen für neu ausgebildete First Responder



Spendenübergabe der Einsatz Taschen an die First Responder, Abteilung der FF Halsbrücke durch den Geschäftsführer und den Brandschutzbeauftragten der SAXONIA Galvanik GmbH

Halsbrücke, 12. Juli 2022:

Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der therapiefreien Zeit und dem Eintreffen der Rettungskräfte: die First Responder (übersetzt: Erst-Eintreffende). Damit die 16 frisch ausgebildeten Einsatzkräfte der Abteilung First Responder der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke ihrer wichtigen Aufgabe nachgehen können, spendet die SAXONIA Galvanik GmbH 20 Notfalltaschen.

Befüllt mit umfangreichem Material zur Anamneseerhebung, Diagnostik und Aufrechterhaltung der Beatmung sowie umfangreichem Verbands-, Immobilisations- und Schienungsmaterial sind die 20 nagelneuen Einsatz Taschen sofort einsatzbereit. „Wir schätzen unsere örtliche Feuerwehr als Partner sehr und wollen sie in dieser wichtigen Thematik unterstützen. Wir haben großen Respekt vor dem tollen Engagement und der Motivation der freiwilligen Helfer. Für uns als regionales Unternehmen war es daher selbstverständlich, dass wir erstklassige Ausrüstung zur Verfügung stellen“, erklärte Stefan Tilke, Geschäftsführer der SAXONIA Galvanik GmbH.

First Responder kommen immer dann zum Einsatz, wenn sie den Ort eines Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst. Damit sind die ausschließlich ehrenamtlichen Helfer eine wichtige Ergänzung in der Rettungskette. Sie überbrücken die Zeit vom Notfallereignis bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. Notarztes - das so genannte „therapiefreie Intervall“. Durch das schnelle Eintreffen der First Responder wird bereits nach wenigen Minuten mit lebensrettenden Maßnahmen begonnen, um die Erfolgsaussichten für die nachfolgende Behandlung des Patienten zu verbessern.

Vereinsmitteilungen

Hetzdorfer SV 1990 e. V.

Saisonabschlussfeier

Am 2. Juli fand unsere Saisonabschlussfeier der Fußballjugend des Hetzdorfer SV statt. Bereits 13.00 Uhr trafen sich ersten Jugendspieler im Waldstadion. Die F und E- Jugend luden zu einem Fußballturnier ein. Sechs Mannschaften aus der Umgebung nahmen die Einladung an. Wir haben viele spannende Spiele gesehen. Bei der E-Jugend konnten unsere zwei Mannschaften den ersten und den dritten Platz belegen. Die Mannschaften der F-Jugend wurden zweiter und fünfter. Ebenso wurden der beste Torwart, der beste Spieler und der beste Torschütze ausgezeichnet.

In der Zwischenzeit füllte sich das Waldstadion. Eltern und Familien der gesamten Fußballjugend sowie Sponsoren waren zur Abschlussfeier eingeladen.

Traditionell gab es wieder ein Spiel der F-Jugend gegen die Mütter und der E-Jugend gegen die Väter. Diese Spiele sind immer sehr lustig. Die Eltern entwickeln während der Spiele sehr viel Ehrgeiz, aber gegen unsere Fußballjugend haben sie keine Chance.

Bewegung und Sport machen natürlich hungrig. Deshalb gab es für alle Bratwürste und Steaks vom Grill. Die Eltern brachten Kuchen, viele verschiedene Salate, Obst und Gemüse mit. Es war für jeden etwas dabei.

Für die Eltern gab es die Möglichkeit, sich in Gesprächen besser kennenzulernen. Die Kinder und Jugendlichen hatten großen Spaß mit einem überdimensionalen Fußball, beim Torschießen sowie beim Kinderschminken. So war dieser Saisonabschluss für alle eine sehr gelungene Veranstaltung. Wir bedanken uns bei allen, die diese Feier mit organisiert und durch Sponsoring unterstützt haben. Des Weiteren bedanken wir uns auch bei den Eltern unserer Jugend, die uns während der gesamten Saison so tatkräftig geholfen haben, z.B. beim Fahren zu den Auswärtsspielen oder bei anderen Aktivitäten. Wir freuen uns, wenn wir auch künftig Unterstützung in jeglicher Art und Weise erhalten. Es kommt unseren Kindern zu Gute. Über weiteren Nachwuchs freuen wir uns immer wieder. Wer also Lust auf Fußball hat, ist bei uns herzlich willkommen.

gez. Sabine Hertzsch

i.A. des Hetzdorfer SV 1990 e. V. Abt. Fußball



GEOPARK Sachsens Mitte e. V.

Entdecken und Staunen!

GEOPARK-Ausflugstipps für den Sommer.

Der Geopark Sachsens Mitte wünscht schöne Sommerferien! Noch keine konkreten Pläne für den Urlaub? Hier ein paar GEOPARK-Ausflugstipps für Familien und Geologie-Begeisterte.

Beim Wandern mit Kindern ist vor allem Abwechslung gefragt – ideal sind altersgerechte Touren mit interaktiven Spielstationen am Wegesrand und einem interessanten Ziel. In Grillenburg gibt es gleich drei Erlebnispfade, die der ganzen Familie Spaß machen. Zum „Holzweg“, gelangt man vom Parkplatz am Triebischweg. Entlang des Bachlaufes sind verschiedene Holzsortimente und ihre Verwendung sowie typische Holzeigenschaften und Holzprodukte anschaulich dargestellt. Der „Abenteurerpfad“ verläuft im Tal der Triebisch. Schatzinsel, Blockhaus und andere Attraktionen laden zu fantasievollem Spiel ein. Am Ende des Pfades bietet ein Picknickplatz an der Wegkreuzung „Grunder Weg / Triebischweg“ Zeit für eine Rast. Der „Sinnespfad“ spricht alle sechs Sinne des Besuchers an. Auf ihm kann man den Wald sehen, hören, riechen, schmecken, ertasten und seinen Gleichgewichtssinn testen. Vom Aussichtsturm aus kann man mit etwas Glück und Geduld im benachbarten Gehege Wild entdecken.

Für Geologie Interessierte oder solche, die es noch werden wollen, bietet der Rundweg „Geologisches Freilichtmuseum“ ein besonderes Wandererlebnis für eine Auszeit vom stressigen Alltag. Der Tharandter Wald mit seinem Umfeld stellt eine einmalige geologische Besonderheit für Sachsen dar, indem auf kleinstem Raum eine Vielzahl der Gesteinsarten Sachsens vorkommen. Bei einer Wanderung über den Geologischen Lehrpfad können ca. 570 Millionen Jahre geologische Zeitgeschichte durchschritten werden, vom Präkambrium, Paläozoikum, Mesozoikum bis hin zum Känozoikum. Magmatische, metamorphe und sedimentäre Gesteine liegen hier unmittelbar nebeneinander vor. Die Gesteine erzählen über Gebirgsbildungen und Vulkanausbrüche, über Flußdeltas, Meeresüberflutungen und Eiszeiten. Jeder Stein verbirgt viele Geheimnisse und erzählt seine Millionen Jahre alte Geschichte. Ganz neu zu bestaunen ist der GEO-Infopunkt am Nationalen Geotop „Porphyrfächer“ in Mohorn Grund. Haben Sie diesen schon entdeckt?

Bei schlechtem Wetter lohnt sich ein Ausflug in das neue Lohgerber Museum & Galerie in Dippoldiswalde. Hier bekommen Sie spannende Einblicke in den hochkomplexen Herstellungsprozess von Leder, dem Mythos um den Einsiedler Dippold und erfahren, wie sich das Alltagsleben und die Landschaft im Osterzgebirge verändert haben. Weitere Wandertipps und Informationen zu den geführten Touren der GEOPARK-Ranger sind unter www.geopark-sachsen.de zu finden.



Entdeckertour im GEOPARK Sachsens Mitte Foto © Robert Michael

Links: www.nationaler-geopark.de
www.geopark-sachsen.de

Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e. V.

Ausblicke

Liebe Leser*innen,

gern möchten wir sie wieder über die aktuellen Pläne des Heimatvereines informieren.

Nach der Sommerpause hoffen wir im Herbst wieder einige Veranstaltungen durchführen zu können, welche wir schon fleißig planen.

Nun endlich soll die schon mehrfach geplante **Kinoveranstaltung in Hetzdorf** stattfinden.

„Mit Tommi unterwegs“ - Kuriose Geschichten aus Hetzdorf
Der Termin - **01. Oktober 2022 um 16 Uhr** - in der Hetzdorfer Freizeithalle steht schon.

Darüber werden wir in Kürze noch einmal näher informieren. Also alle Interessierten - bitte den Termin frei halten und auf unsere Veröffentlichungen achten.

Wir bieten interessierten Bürgern eine **Kartenreservierung** gegen Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer/ Email, jetzt schon an. Wer möchte gern schon melden per Email an: Heimatverein-am-tharandter-wald@web.de. Weitere Anmeldeöglichkeiten folgen.

Nach der Absage der im Mai geplanten Mitgliederversammlung werden wir diese voraussichtlich am Montag, dem **17. Oktober 2022** nachholen. Liebe Vereinsmitglieder bitte reserviert euch diesen Abendtermin schon vorsorglich. Näheres enthält dann wieder unsere Einladung.

Auch die Planung unseres Weihnachtmarktes liegt schon in den Startlöchern. Wie gewohnt, werden wir hoffentlich am Sonnabend vor dem 2. Advent - **Sonnabend, den 03.12.2022** - unsere Türen für Groß und Klein öffnen können.

Und ganz in der Ferne, kreisen unsere Gedanken schon um eine bunte Tanzveranstaltung in der Freizeithalle Hetzdorf - Termin **18.03.2023**.

Es gibt also allerhand zu tun und auch zu erleben. Doch bis dahin genießen Sie die Zeit und bleiben Sie gesund.



gez. Jana Moche-Lori
i.A. des Dorf- und Heimatvereines am Tharandter Wald e. V.

Ortsgeschichten

Überschwemmungs-Katastrophen in früheren Zeiten

In der Vergangenheit gab es viele Überschwemmungen in unserer Gemeinde, aber kein uns bekanntes Ereignis erreichte die Ausmaße der Flut vom 12. und 13. August 2002.

Zu den Sommerhochwässern finden wir für die Täler der Bobritzsch und Freiburger Mulde folgende Erwähnungen:

- Aus den Ratsakten von Freiberg erfahren wir, dass am „17.05.1974 ein unverhofftes, grausames und erschreckliches Schloß- und Tonnerwetter“ niedergegangen ist. Alles Winter- und Sommergetreide, sowie der Flachs wurden zerschlagen. Obstbäume brachen um. Wege und Stege wurden zerrissen.
- 1694 im Juni gab es ein großes Hochwasser, die Gruben im St.-Lorenz-Gegentrum wurden dabei geflutet.
- „1698 Misericordias Domini (2. Sonntag nach Ostern) abends 5 Uhr ist hier ein heftiges Ungewitter entstanden, als wenn lauter feurige Wolken aufzögen, dass es dann alle Fenster zerschlagen, alle Obstbäume verderbt, viel Saat weggeschwemmt und Acker und wiesen großen Schaden erlitten, durch das viele Wassergießen ist der rote Graben an etlichen Orten ausgerissen, die Gerinne auf dem Gegentrum durch die häufigen Wasser aufgedeckt und gehoben worden, Hagel und Schloßen sind so groß als Hühnereyer und so häufig gefallen, dass binnen 6/4 Stunden an manchen Orten dieselben wohl 11/2 hoch gelegen, vile Vieh ist auf dem Felde beym Austreiben erschlagen worden, und die Bäume standen ohne Blätter. Dergleichen ist im December ein Sturmwind entstanden, der ganze acht Tage gewährt, dergleichen bey Menschengedenken nie gewesen, und auch viele Bäume umgerissen.“
- Am Pfingsttag, dem 5. Juni 1729 wurden Falkenberg, Conradsdorf und Tuttendorf von einem Unwetter heimgesucht. Dazu erfahren wir:
„1729 gleich am Pfingsttag nach Mittags gegen 3 uhr entstand ein großes Ungewitter mit Hagel und Schloßen, so Bäume, Fenster, Dächer und alles Getreyde erschlug, die Straßen und Wege zerrisse und alles überschwemmte. Die Hagelsteine waren so groß wie Hühner und Gänse Eyer, und lagen an manchen Orte so hoch als Schnee und ist dergleichen in hiesigen Gegenden bey Mannes Gedenken nicht solch Ungewitter gewesen.“
- Am 8. Juli 1771 schlug das Wetter um und brachte Wolkenbrüche im ganzen Erzgebirge. Von da an regnete es bis Ende August täglich. Vom 28.07. bis 30.07. regnete es ununterbrochen. Alle Feldfrüchte, auch die Kartoffeln waren im Schlamm ersoffen. Oft erntete man nur ein Viertel der Aussaat. Das Elend traf vor allem die Häuser und Hausgenossen. Die Conradsdorfer Brücke wurde demoliert und die Falkenberger Mühle erlitt großen Schaden.
- Zum bisher größten Hochwasser vom 30./31. Juli 1897 erfahren wir aus den Tuttendorfer Kirchnachrichten unter anderem Folgendes:
„Zu wahren Wolkenbrüchen steigerte sich der Regen in den letzten Tagen des Juli, so dass in Sachsen, Nordböhmen und Schlesien Überschwemmungen eintraten, wie sie noch niemand erlebt hat. Auch unsere Kirchfahrt wurde davon betroffen. Am Freitag, den 30. Juli, ging die Mulde schon bedeuten höher als sonst. Das Wasser stieg von Stunde, bis es wohl in der Nacht zum Sonnabend gegen 2 Uhr den höchsten Stand erreichte.“

Tuttendorf hat nur in seinem unteren Teile, an den in der Mulde liegenden Feldern und Wiesen einen nennenswerten Schaden erlitten; hier ist die Ernte stellenweise ganz vernichtet worden. Die auf Tuttendorfer Flur liegende, dem Staate gehörige Ratsmühle wurde schwer heimgesucht. Der Schaden ist hier auf 6600 Mark berechnet worden. Die 1501 gebaute Brücke zwischen Tuttendorf und Conradsdorf ist stehen geblieben, die Fuchsmühlenbrücke hingegen, sowie die Niedere Ratsmühlenbrücke, beides Holzbrücken, wurden weggespült.

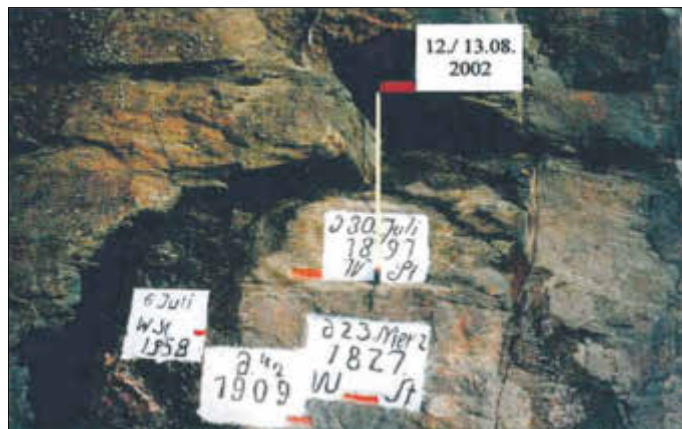
Halsbrücke ist eine von den Ortschaften, die durch die Hochflut besonders schwer getroffen worden sind. Die Ursache ist in der Lage Halsbrückes zu suchen: die steilen Felswände am rechtsseitigen Ufer drängten die Wassermassen immer mehr in den Ort hinein und machten ihn schließlich zu einem See. Schon am Freitag Nachmittag nahmen die Fluten einen bedrohlichen Charakter an, so dass die Freiwillige Feuerwehr zur Hilfeleistung alarmiert wurde. Das Wasser stieg derartig, dass die Häuser im Oberdorf sofort geräumt werden mussten. Im Unterdorf glaubte man es noch nicht nötig zu haben. Hier bildeten die zur Sicherung der Ufer ausgeführten hohen Ufermauern einen gewissen Schutz. Aber bald musste man sich überzeugen, dass auch diese nicht würden standhalten können. Unterhalb der fiskalischen Hüttenwerke läuft neben der Mulde der Schiffskanal her. Er diente bis in die sechziger Jahre dazu, die mit Erz beladenen Kähne von der Fundgrube Kurprinz in die Hütte einzuführen. Jetzt läuft auf seinem Grunde nur noch ein geringes Wasserlein.



Hochwassermarken von 1897 am Gebäude Freiburger Weg 6 in Halsbrücke und der 153 cm darüber liegende Pegelstand von 2002.

Aber an jenem Abend füllte er sich mit einem brausenden Strome. Die Sand und Halsbrücke verbindende Holzbrücke wurde schon ½ 8 Uhr eine Beute der Fluten. Die Fortsetzung bildende steinerne Brücke über den Schiffskanal hielt bis 9 Uhr abends, dann ward auch sie über den Haufen geworfen. Und nun begann das Wasser auch den Damm zu zerreißen und zu überfluten. Da hier die Häuser tiefer liegen als der Flusslauf, so waren im Nu Wege und Gärten überflutet und in einen gewaltigen See verwandelt, aus den die einzelnen Häuser wie schwankende Schiffe emporrugten. Das Wasser erreichte eine Höhe von über zwei Meter. Es war nun schließlich doch auch

noch über diesen Ortsteil gekommen und mit solcher Plötzlichkeit, dass die Rettungsarbeiten nur mit Mühe beendet werden konnten. Da in den gefährdeten Häusern eine ganze Anzahl Kranker und Siecher, darunter vollständig Gelähmter sich befanden, so ist's ein wahres Gotteswunder, dass kein Mensch zu Grunde gegangen ist."



Pegelstände am Ortseingang von Rothenfurt. Die Flut von 1897 wurde hier um 84cm übertroffen.

- 30.06.1926: Durch Hochwasser wurde in Falkenberg auf 13 ha Wiesen das Futter völlig vernichtet. Es entstand Schaden von 5000 Mark.
- Durch das Hochwasser am 5. und 6. Juli 1958 wurden u.a. die Erbmühle und die Arnoldmühle in Falkenberg betroffen. An der Arnoldmühle kam die Brücke zum Einsturz. Die alte Pumpstation des Conradsdorfer Wasserwerks in Falkenberg stand unter Wasser.
- Am Donnerstag, dem 5. Mai 1977 ging in der Gemeinde Conradsdorf ein Unwetter nieder. Am schwersten betroffen wurde der Ortsteil Tuttendorf.

Neben den genannten Ereignissen kam es auch 1700, 1827, 1869, 1893, 1905, 1907, 1909, 1954, 1992 und 2013 zu schweren Überschwemmungen an Mulde und Bobritzsch.

Peter Härtel

Quellenangabe: Artikel aus dem Sonderheft „Jahrhundertflut 2002“

Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Die LINUS WITTICH Medien KG unterstützt den Spendenaufruf von „Bündnis Entwicklung Hilft“ und „Aktion Deutschland Hilft“.

Spendenkonto:
DE53 200 400 600 200 400 600
Stichwort: **Nothilfe Ukraine**
www.spenden-nothilfe.de

**Bündnis
Entwicklung Hilft**

**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

**WITTICH
MEDIA**

Helpen Sie mit. Jede Spende zählt ♥

Ein Niederschönaer Bauerngut im Besitz der 7. Generation

Als ein besonderer Schatz erweisen sich die im Kreisarchiv Freiberg befindlichen Kaufbücher von Niederschöna, die die Eigentümer seit dem Jahr 1577 nachweisen. Neben Verkäufer, Käufer und Verkaufspreis gibt der jeweilige Eintrag die Nachbargebäude preis, so dass man schlussfolgern kann, um welches Anwesen es sich handelt. Hausnummern gab es damals noch nicht. Interessant ist der sogenannte „Auszug“. Darin werden in der Regel Festlegungen getroffen, welche Räumlichkeiten der Vorbesitzer in Zukunft nutzen kann, ob er eine bestimmte Gartenfläche bewirtschaften darf und welche Naturalien er vom Käufer jährlich erhält.

So geschah es auch bei den Eigentümerwechseln des Gutes Untere Dorfstraße 40 in Niederschöna, einem ehemaligen Hufengut.

Im Jahr 1602 verkaufte der damalige Gutsbesitzer Donat Schmidt „2 Fleckgen aus seinen Gutte an der Bobritzsch gelegen“ an den Falkenberger Mühlenbesitzer Simon Müller.

Einen besonderen Vermerk zur Lage enthält der Kauf vom 3. Februar 1617: „Gutt an der Straßen“. Auch der nächste Besitzerwechsel am 28. November 1622 besagt: „Die Hufte Landes so an der Straße lieget“. Zur damaligen Zeit führten nur Wege oder Steige durch das Dorf. Es handelte sich um die zu jener Zeit recht bedeutsame **Älteste Dresdner Straße**, die weiter über Falkenberg, Conradsdorf und Tuttendorf nach Freiberg führte. Die Kirschbaumallee hinter Göhlers Gut lässt deren ehemaligen Verlauf noch erahnen. Viele Jahre blieb diese alte Straße als „Freiberger Fußsteig“ bestehen. Die Fuhrwerke benutzten nun die jetzige Bundesstraße 173.



Blick vom Radweg nach Hetzdorf auf das Niederschönaer Unterdorf (Zimmermann)

Ab 1650 erscheint Martin Schubert als Besitzer. Ihm folgen weitere drei Schubert-Generationen. 1804 wird das Anwesen Johann Christian Schuberts wie folgt beschrieben:

„Baufälliges Wohnhaus mit eingebauten Zug- und Zuchtviehställen, Seitengebäude, worunter ein Einquartierungsstall und Wasserhaus, Scheune mit Wagenschuppen, worunter ein Keller ingleichen einen besonderen Holzschuppen“.

1809 erwirbt **Carl Gottlob Thomas** aus Mohorn das Gut, nachdem es vier Schubert-Generationen bewirtschaftet hatten und es offensichtlich in keinem guten Zustand hinterließen. Thomas nimmt umfangreiche Reparaturen an den Gebäuden vor. Diese Wertsteigerungen veranlassen ihn, im hiesigen Erbgericht eine höhere Eingruppierung in der Brandkasse zu beantragen:

Wohnhaus	von 400 auf 700 Taler
Scheune	von 125 auf 225 Taler
Seitengebäude	von 150 auf 250 Taler

1812 besitzt Carl Gottlob Thomas 2 Zugpferde, 9 Milchkühe, Kalben und 2 Ziegen.

1835 übernimmt **Carl August Thomas** das Gut. Er ist der jüngste Bruder des Vorbesitzers.

Sieben Kinder werden in seiner 1836 geschlossenen Ehe geboren.

Der jüngste Sohn **Heinrich Moritz Thomas** kauft am 30. Juni 1875 das väterliche Gut.

Im gleichen Jahr heiratet er Bertha Franziska Mende, die jüngste Tochter Meister Carl Gottlob Mendes, Besitzer der Bäckermühle in Krummenhennersdorf.

Auch diese Familie Thomas hat sieben Kinder. Der jüngste Sohn **Richard Thomas** wird am 5. Mai 1914 mit Johanna Fritsche getraut, einer Bauerntochter aus der Nachbarschaft.



Gut im Jahr 1909, im Vordergrund Richard Thomas (Privatbesitz Göhler)



Gut im Jahr 1917 (Ortsarchiv)

Einen Monat nach der Trauung kauft Richard Thomas das Gut vom Vater für 56 000 Mark.

Zwischen 1915 und 1919 erblicken drei Töchter das Licht der Welt.



Die Geschwister Thomas im Jahr 1925 (Ortsarchiv)

Am 7. November 1919 erhält der Gutsbesitzer Richard Thomas vom Gewerbe-Aufsichtsamt Freiberg die Genehmigung zum Aufstellen eines Elektro-Motors mit einer Leistung von 7,5 PS zum Antrieb einer Dreschmaschine.

Im Ersten Weltkrieg erlitt Richard Thomas schwere Verletzungen und muss mit einer Beinprothese leben lernen. Er liebte die Musik, erlernte das Orgelspiel und vertrat den Dorfkantor, wenn nötig.

Als die älteste Tochter **Louise** 1936 den Bauernsohn Karl Göhler heiratet, kann ihr Vater nun das Gut in jüngere Hände übergeben.



Am 24. Oktober wird im elterlichen Gut der Braut die Hochzeit mit zahlreichen Gästen gefeiert. (Privatbesitz Göhler)

Sohn Klaus und seine Zwillingsschwestern erblicken das Licht der Welt. Doch recht bald trübt der Zweite Weltkrieg das Familienglück. Im November 1944 fällt Erich Göhler. Seine Witwe muss sehen, wie sie allein mit den drei kleinen Kindern das Leben meistert. Zeitig wird Sohn Klaus mit den landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut gemacht. Sicherlich unterstützt ihn der Großvater mit Rat und Tat.



Im Vordergrund Karl Göhler mit seinem Schwiegervater Richard Thomas, dahinter Erich Fleischer und Gerhard Schmieder vor dem Haus von Oskar Dittrich, jetzt Untere Dorfstraße 41 (Privatbesitz Göhler)

1961 heiratet **Klaus Göhler** eine Bauerntochter aus Falkenberg. Mittlerweile hat sich die Struktur der Landwirtschaft in der DDR gewandelt. Die LPG (Landwirtschaftliche Produkti-

onsgenossenschaften) dominieren. Das junge Ehepaar arbeitet zunächst in der LPG Typ I (die Kühe werden noch in den Ställen der jeweiligen Bauerngüter gehalten), später in der LPG Typ III „Otto Buchwitz“, in der außer der Bewirtschaftung der Flächen auch die Tierhaltung zentral erfolgt.



Pause beim Kartoffellesen (Privatbesitz Göhler)

1964 übernimmt Klaus Göhler das Gut von seiner Mutter. Enormer Aufwand ist in den Folgejahren nötig, um die Gebäude zu modernisieren. Das Leben der Familie ist geprägt von Arbeit. Auf tragische Weise verlieren sie ihre Söhne.



Göhlers Gut (Laura Göhler)

Auch im Rentenalter kann Klaus Göhler nicht die Hände in den Schoß legen. Die Landwirtschaft hält ihn nach wie vor in Bewegung. Seine Ehefrau Ursula unterstützt ihn.

Der Enkelsohn **Franz Göhler** ist seit dem 1. Juli 2016 Gutsbesitzer in der 7. Generation. Die Landwirtschaft wird seit 2020 wieder im Nebenerwerb betrieben, wobei von den 34 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche auf 26 Hektar Getreide und Raps angebaut werden und die Mutterkuhhaltung zur sinnvollen Nutzung des Grünlandes dient.

Es ist abzusehen, dass den jungen Göhler-Söhnen weitere Generationen folgen werden, die das Landleben lieben.

Literaturnachweis:

Kreisarchiv Freiberg: Gerichtsbücher von Niederschöna Nr. 005, 006, 009, 011, 039, 040, Flurbuch Niederschöna 1841
Ortsarchiv Niederschöna: Schock-Steuer-Catastrum 1798/1804, Consignation der Grundstücke und Viehbestände im Dorfe Niederschöna unterm Ritterguth Crummenhennersdorf ins Creisamt Meißen gehörig, Häuserchronikentwurf Niederschöna
Pfarrarchiv Niederschöna: Tauf-, Trau- und Sterberegister-Einträge
Angaben der Familie Göhler

Christine Zimmermann, Ortschronistin

Nach Redaktionsschluss eingegangen

FREIZEIT- & ERLEBNISBAD
SUMPFMÜHLE

mit DJ Delfin

Große
Sommerparty

Sa. 20.08.2022

ab 18:00 Uhr
Sumpfmühlenbad Hetzdorf
Eintritt 5€ / Ermäßigt 2,50€

— Anzeige(n) —

Hilfe in 
schweren Stunden 

Zeit des Gedenkens 

 **BESTATTUNGEN**
Christine Schulze GmbH

Der letzte Weg muss bezahlbar bleiben!

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- kostenlose, individuelle Beratung
- einfühlsame Trauerbegleitung
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Trauerreden und Musik
- transparente Übersicht aller Kosten
- auf allen Friedhöfen zugelassener Bestatter
- Erledigung aller Formalitäten

FAIRE PREISE!

Tag & Nacht **0 37 31 - 3 57 44**

Donatsring 4 · 09599 Freiberg
info@schulze-bestattung.de · www.schulze-bestattung.de

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Hier finden Sie ...

Ihren neuen Job oder eine
Perspektive. Im Stellenmarkt
Ihres Mitteilungsblattes!



 **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen Verstärkung

in **Vollzeit (40 h)** für unsere Teams

Umbruch (m/w/d)

Layout von Text- und Anzeigenseiten

Online (m/w/d)

Kunden- und App-Support

Der ideale Bewerber (m/w/d) besitzt

- ✓ Führerschein Klasse B
- ✓ Computerkenntnisse
- ✓ Freundliche & kommunikative Umgangsformen am Telefon
- ✓ Fundierte Deutschkenntnisse
- ✓ Flexibilität in den Arbeitszeiten

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Gerne auch per E-Mail mit dem Stichwort
„Bewerbung Umbruch“ oder
„Bewerbung Online“ an: info@wittich-herzberg.de

private Kleinanzeigen

Für die nächstmögliche Ausgabe des Amts- bzw. Mitteilungsblattes



von: _____

- **pro Kästchen** nur ein Zeichen eintragen
- **hinter jedem Wort/Satzzeichen** ein Kästchen als **Zwischenraum frei lassen**
- Kürzungen behält sich der Verlag vor
- **KEIN Größenmuster** anhängen
- nur für **private Kleinanzeigen**
- NICHT für:**
 - Familienanzeigen (Danksagungen, Geburtstagsgrüße etc.)
 - geschäftliche Anzeigen

Kosten bis hier inkl. MwSt.: **je Ausgabe 5 EUR**

Kosten bis hier inkl. MwSt.: **je Ausgabe 10 EUR**

Chiffre gewünscht (Bei Chiffre-Anzeigen entstehen Zusatzkosten von 6,50 EUR.)

Meine Anschrift:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für evtl. Rückfragen – keine Weitergabe an Dritte)

Ort/Datum 1. Unterschrift für Auftragserteilung

Hinweis zum Datenschutz: Ihre hiermit übermittelten Daten werden nur zur Erfüllung des Auftrages verwendet und gem. den gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Ihre Anzeige ist auch über den Erscheinungstag hinaus in unserem Online-Portal zu finden.

SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE7403200000394688
Ich/Wir ermächtige/n die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus nebenstehenden Auftrag resultierenden Gesamtbetrages von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bargeld liegt bei Bankeinzug

Kreditinstitut BIC

DiE IBAN Datum/Unterschrift

Ort/Datum 2. Unterschrift für Auftragserteilung

Eine separate Rechnung wird nicht gestellt.

Coupon bitte zurücksenden an: LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Fax: 03535 489-165 | Tel. für Rückfragen: 03535 489-162
privatanzeigen@wittich-herbstein.de

Starke Alltagshelden!



Helft eurer Feuerwehr!

1 Waldbrände vermeiden!

Gehe sorgsam mit deiner Umgebung und deiner Umwelt um. Bleibe aufmerksam und informiere dich, wie man Brände vermeiden kann. **Denn: Die meisten Brände werden von uns Menschen verursacht!**

2 Informiere dich!

Verfolge die aktuelle Lage zum Brandgeschehen in deiner Region und informiere dich zu Hilfsmöglichkeiten bei deiner Stadtverwaltung. **Es fühlt sich gut an, Gutes zu tun.**

3 Feuerwehr unterstützen!

Tritt der Feuerwehr bei und unterstütze diese somit aktiv. **Dann bist DU vielleicht der HELD von morgen!?!**

Mit freundlicher Unterstützung: **LINUS WITTICH Medien KG**

SIE, IHR VEREIN, IHRE INSTITUTION, IHRE GEMEINDE BZW. STADT ODER IHR UNTERNEHMEN PLANEN DIE ERSCHEINUNG EINES BUCHES ...

... und Sie suchen einen versierten Partner?

Dann ist unser Herr Bosch genau der richtige Ansprechpartner – unser Projektbetreuer mit „Herz und Köpfchen“ für alle Arten von Büchern.



Walter Bosch
Medienberater
Druckermeister



Mobil: 0170 8347461
Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de

Ob Gesamtleistung von Satz, Gestaltung, Druck, Lieferung und Vertrieb oder gern auch alternierende Einzelleistungen – wir haben Erfahrungen in der Buchproduktion seit über 50 Jahren.



MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.WITTICH.DE

MEXIKO-Traumreise 2023



mit Fly & Help und
Schlagerstars unter Palmen

* ALL-INCLUSIVE *

p. P. ab
1.199 €

im DZ vom 17.04. – 25.04.2023
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt
inkl. Flug, im 5 Sterne Luxushotel
(Verlängerung möglich)

Buchungscode:
LW23

Urlaub an der Karibikküste in Playa Del Carmen!

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub an die Karibikküste **Riviera Maya in Mexiko**. Erleben Sie das karibische Meer und feine Sandstrände an der **Playa Del Carmen**. Ihr beliebtes 5* Hotel Resort BlueBay Grand Esmeralda liegt direkt am 500m langen Privatstrand!

Genießen Sie die traumhaft schöne Urlaubskulisse! Unsere **3 inkludierten Event-Highlights** werden diesen **Mexiko-Aufenthalt** zu einem unvergesslichen Erlebnis machen! Der musikalische Höhepunkt Ihrer Reise ist die **„Nacht des Deutschen Schlagers 2023“** zugunsten der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP.

Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“
- Disco-Frühshoppen „Pool-Party“



Live-Show
Abenteuer
Weltumrundung

Musikalischer Höhepunkt »Nacht des Deutschen Schlagers«



Mickie Krause, Jasmin Wagner/Blümchen, Olaf Henning, Claudia Jung, Patrick Lindner, Peter Orloff, die Goldjungs sowie Wolfgang Trepper mit einer Comedy Show

www.schlagnacht-mexiko.de



50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau auf Hispaniola verwendet.
www.fly-and-help.de

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Cancún in der Economy Class
- Flughafen-Transfers im klimatisierten Bus
- 7 Nächte im 5* Hotel BlueBay Grand Esmeralda, Deluxe-Gardenview-Zimmer; **All-Inclusive**
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers 2023“
- „Disco Pool-Party“
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- Zimmerupgrades z.B. Meerblick zubuchbar
- Ausflugsangebote optional zubuchbar
- Rail & Fly der DB zubuchbar

Buchungsmöglichkeiten:

17.04.-25.04. (9-tägig, 7 Nä.)	ab 1.199 € p.P.
17.04.-28.04. (12-tägig, 10 Nä.)	ab 1.499 € p.P.
19.04.-04.05. (16-tägig, 14 Nä.)	ab 1.699 € p.P.



Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@prime-promotion.de

Veranstalter: Prime Promotion GmbH

Isolieren Sie die Zahlen!

2		5			3	1		9
	6				8		2	
		3		1	4		5	
				3		7		5
6		8		2				
	3		5	9		2		
	2		3				8	
5		7	6			9		1



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jetzt bewerben



Wir suchen Verstärkung für unser Team.

© vgsstudio - Fotolia

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus. Um die Ansprüche unserer Kunden an Erreichbarkeit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit noch besser erfüllen zu können, suchen wir

zur Unterstützung unseres Verkaufsteams in **Vollzeit (40 h)** einen

Teamplayer m/w/d Verkaufssinnendienst

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Betreuung des bestehenden Kundenstammes sowie Akquisition von Neukunden in einem eingeführten Gebiet mit erfolgreichen Zeitungstiteln.
- Unterstützung des Verkaufsaußendienstes im Verkaufsgebiet

Der ideale Bewerber m/w/d besitzt:

- eine kaufmännische Berufsausbildung
- erste Berufserfahrungen im Verkauf
- sehr gute MS-Office Kenntnisse
- gute analytische Fähigkeiten
- ist kontaktfreudig und hat Spaß am Telefonieren
- ist sorgfältig, belastbar und flexibel
- ist ein Teamplayer mit einer schnellen Auffassungsgabe

Wir bieten:

- selbstständiges Arbeiten in einer Festanstellung
- eine umfassende Einarbeitung in Ihr Verkaufsgebiet
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team und einem Unternehmen mit starkem Wachstum

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)

Gerne auch per E-Mail an: info@wittich-herzberg.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60



Zum farbenprächtigen Herbst in den Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
p. P. **ab € 514,-**

Wochenpauschale garni

nur mit Frühstück p. P. **ab € 420,-**

Die kleine Auszeit

von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 205,-**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 306,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!



Löwen-Apotheke
Vertrauen durch Erfahrung



➤ ➤ ➤ ➤ **Kostenloser Lieferservice**

Löwen-Apotheke • Apotheker Thomas Paul e. K.
09599 Freiberg • Burgstraße 7 • ☎ **03731-222 15**

15 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem freiverkäuflichen Sortiment (Rabatt auf Rezepte sowie auf gesetzliche Zuzahlung ausgeschlossen, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, gültig bis 14.09.2022)

- Krankenfahrten f. alle Kassen u. Berufsgenossenschaften
- Flughafen- und Bustransfer
- Rollstuhlfahrten
- Taxifahrten



TAXI Bobe
Halsbrücke
03731 69 16 500 • taxi-bobe@web.de

Suche in bzw. um Halsbrücke
Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wald- und Baugrundstücke
JH Immobilien | Telefon 0172 - 370 07 49 | www.immobilien-jh.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

www.BrautmodeOutlet.de



Jens Böhme

Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949
jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

KLEMPNEREI • SANITÄR • HEIZUNG



Schubert



Seit 1991 für Sie unterwegs.

OT Niederschöna • Falkenberger Str. 1
09633 Halsbrücke


Telefon: 03 52 09/2 09 55 • Fax: 03 52 09/2 09 61
Funk: 01 72/3 40 18 20

schubert-uwe-klempnerei@t-online.de
www.Klempnerei-Schubert.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Sanitär-, Gas-, Wasser-, Lüftungs- & Heizungsinstallationen mit alternativen Energien
- Wartungs- & Serviceleistungen
- Dachklempnerarbeiten


Wir beraten Sie gern!



Dienstleistungen rund ums Haus und Garten

Innen

- Renovierung
- Sanierung
- Entrümpelung
- Reinigung




Außen


- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Landschaftsbau
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten
- Zaunbau
- Abbruch
- Baggerarbeiten
- Bauendreinigung
- **NEU:** Terrassen- und Wegreinigung inkl. Imprägnierung

Sonstiges

- Montage und Einbau genormter Fertigbauteile
- Transportleistungen
- Hausverwaltung
- Winterdienst
- Hilfe und Unterstützung bei Arbeiten aller Art auf Ihrem Grundstück



HDH
Die Allroundprofis
Hausmeisterdienste & Dienstleistungsunternehmen
HUMPISCH
09633 Halsbrücke Mobil 0162 - 7 96 15 69
Tel. 03731 - 20 76 120 Fax 03731 - 20 76 121



u. v. m. ... Fragen Sie uns - wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt!